# Wiesbadener Reueste Rachrichten Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung ber Stal

Organ bon Staats, Stadt- u. Gemeindebehörben.

Bertes, Edriftleitung und Dauptgeichaftstielle Rifolabitrage 11. Gernruf: 5015 und 5016



Mittagegeitung ber Stabt Biesbaben.

Rolotteigelle aber berem Raum	Deutsches Reicht Ausland 1 Beilagen 1 Mt. 1.50 St. 5.— 50.— 12f. Art. 6.— Bei. 15.— 275 1000. dellenabiglissis nach Tarif. — Bei genrigsneiser bei Kontuekoerfahren wird der kewilligte Nachlab bist	Bel-
treibung ber Angeigengeblibren burch Rlage und	bei Ronturaverfatern wird ber femilliate Machlat bins	Det-

Geöffnet Bochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. und Geieriags gelchloffen,

Rummer 21

5 be

12.

13.

16.-

17 18Mittwoch, ben 25. Januar 1922.

37. Jahrgang

# Vor einer Kanzlerkrifts.

Berlin, 24. Jan. (7 Uhr abends). Auch der heutige Tag wer vom frühen Worgen an ausgefüllt mit Verhandlungen über bes Steuestompromiß, und zwar tagte neben den Fraktione in besonderer Unteransschuß uh und gegen Abend ber intersaltionelle Ausschuß. Ein Ergebuis brachen die Verhandlungen wieder nicht, da man sich über die Frage der Zukenerung, die die Sozialdemokraten sordern und die nun den dürgerlichen Parteien abgelehnt wird, nicht einigen tenn. Es hat den Anschein, als ob erneute auf der Vasies der Zweigen Standpunst wieder ausgegriffen werden sollen. An der Untersaltionellen Besprechung deteiligten sich auch Demotratin und Deutsche Bostspartei. Abends gegen zutertrationellen Besprechung deteiligten sich auch Demotratin und Deutsche Bostspartei. Abends gegen zutertrationellen Besprechung deteiligten sich auch Demotratin und Deutsche Bostspartei. Abends gegen zutertrationellen Besprechung deteiligten sich auch Demotratin und Deutsche Bostspartei. Abends gegen zutertrationellen Besprechung beteiligten sich auch Demotration zu einer Silpung ausaumen.

Rach den eigenen Borten des Reichstanzlers Dr. Birth ist die Lage außerst Fritisch, und falls teinellinigung zustander sommt, wird der Reichstanzler viener silpung aus des Reichstages bekannt geben.

Reder die gestrigen Berhandlungen liegen noch solgende

Heber bie geftrigen Berhandlungen liegen noch folgende

Melbungen vor:
Berlin, V. Jan. Die gestrigen interfraktionellen Besprechungen über das Steuerkompromis haben zu keiner Einigung gestehen. Während der Verhandlungen ergriff der Reickstanzler wiederholt das Wort, um die Lage zu beleuchen und die Oringlichkeit des Kompromisses hervormbeten. Die Sozialde motraten gaben die Erklärung ab, daß sie auf einem sichtbaren Opfer des Besiges bestehen missen, sie es auf dem Wege der Iwangsanleihe eder auf irgend einem anderen Bege, auf dem diese Ziel erricht werden könne. Die bürgerlichen Parteien haben biese Erklärung zur Kenninis genommen, ohne zu ihr Etaliung zur Kenninis genommen, ohne zu ihr Etaliung zu rehmen. Insbesondere hat sich das Zentrum weder sur noch gegen diese Forderung der Sozialdemekratie seigestat. Jentrum, Baprische Bolkspartei, Deutsche Wellspartei und Demotraten werden heute vormittag in einer Etallung nehmen. Der "Bossischen Zeitung" zusalge kann man lagen, das die Fraktion der Deutsche Wangsanleibe abfesialbemofratische Borberung einer Zwangsauleibe ablebnen wird. Bun Anschluß an die Beratungen der bürgerlichnen Fraktionen foll erft eine interfraktionelle Besprechung mit ben Svzialbemofraten fhatifinden.
Lem Bormärte" zufolge hat ber Reichstanzler ben Borhand ber Fraktion ber Unabhangigen für heute vormittag weiner Besprechung eingeladen.

Der "lette Ausweg" bes "Borwarts".

Berlin, 25. Jan. Unter der Uederschrift "Ein letzer Aussen beidaftigt fich der "Borwärts" mit der Finanzresorm. Er san, es sei ein Plan aur Erörterung gestellt worden, auf den sin, es sei ein Plan aur Erörterung gestellt worden, auf den sin gen einigen könnten. Es gelte, eine Aredithiste, gese hie sinerneit von der Judustrie in Aussicht gestellt wurde, gese hie sinerneit von der Judustrie in Aussicht gestellt wurde, gese hie sinerneit von der Judustrie in Aussicht gestellt wurde, gese bie sinerneit von der Judustrie in Aussicht gestellt wurde, gese hin im auf sein dem Steuer-enivorenbeditig ihre Zust im mung nicht versagen. Eine under deren der gese is vorausschaftlich ihre Zust im mung nicht versagen. Eine under des sie so. d. Zentrum und De mokraten zustelnsten. Das sei iedoch wahrscheinlich. In der Deutstelnsten werden. Das sei iedoch wahrscheinlich. In der Deutstelnsten vorausschaftlich der Korstand der Unabhängigen sei heute Bormittag zum Reickstanzler gedeten. Die Sozialbemokraten hätten schon im Irrien. Ie winsschieben das Berbleiben des Kabinets Birth. aber die Finden ihr Parkeit tönne nicht auf die Forderungen verzichen, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichen, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichten, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichten, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichten, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichten, deren Borrendere der Kabeneinschaft auf dur die Forderungen verzichten, deren et die Varfei tonne nicht auf die Forderungen verzichten, beren

Romenbigfeit und Gerechtigfeit von den breitesten Massen des Sollen anerkannt werde.
Die "Tägliche Rundichau" meldet: Deute Bormittag tollen pie Lewstraten, Zentrum und Deutsche Vollspartei versammeln, um ein gemeinsames Steuerkompromit guftande zuränzen, Es bandelt sich dabei nicht um eine Zwangkanleibe. Inier den Barlollen bei inde um Siebert ber Lanter ben Barlollenen bie zum Biebert fom Tampen lallen befindet ter ben Boridlagen, bie gur Distuffion fommen follen, befindet auch ber. bas Meichonotopfer in seinem gangen mfange, alfo auch in seinem letten Drittel, einzuziehen. Be-niere Aussichten scheint allerdings ein berartiger Plan nicht zu

Das Berliner Tageblatt" melbet gu ber Frage bes Steuer-tomaromiffen, en fei möglich, bag ber Reichekangler heute mehr ale bieber and feiner abwartenben Stellung beraustreten werbe, a fich einen feftimmten Rompromifivoriclan einen in machen und mit biefem Borfchlag bann fteben ober fallen m mellen. Man nimmt an, bag ber Reichofungler am Donners-

England gegen die Sachwerte-Befteuerung? Begen die Sachibertes Berichterstatter bes dain der in 25 Jan. Der Berliner Berichterstatter bes eine ihr denischen Regierung habe mittellen lassen, sie würde nichte unfymphatisch nur ung ber Sachwerte unfymphatisch nur bestehen internen der englische Regierung habe migeregt, das man beine Bautauleihe Aeglerung bes Matintorresponden.

Frantreich und England. Der frangofifche Berhandlungeplan.

Paris, 24. Jan. Heber bie gestern bem frangofifchen Botichafter in London erteilten Beifungen für bie Fortsenung ber Berhandlungen mit ber englifchen Regierung berichtet Davas offigios, die frangofifchen Borfclage betreffs bes geplanten englifch-frangofifchen Schupvertrages seien so-

Die ursprünglich auf sehn Jahre festgesente Dauer bes Abkommens sei nach Anficht ber frangofischen Regierung ungureichenb. Gie schlage eine Musbehnung auf 15 ober 20 Jahre vor. Das Abkommen muffe ben Charafter ber Gegenseitigkeit haben, Richt nur ein beutscher Angriff auf frangofifdes Gebiet, fonbern auch ein folder gegen bie alliterten Truppen in ber neutralifierten Rheinzone müsse als eine seindliche Dand-lung gelten, durch die das Abkommen wirksam werde. Schließ-lich misse die militärische Unterstügung beider Rächte für den gegedenen Fall hinschlich des Umsanges und der Douer zwar nicht in der Militärkonvention seltgesest, wohl aber durch dauernde Abmachungen zwischen Generalstäben, ähnlich denen des Jadres 1912, geregelt werden.

Die Orientfrage wird burch bie Ronfereng ber Minifter bes Reugern von England, Italien und Frankreich Anfang Gebruar in Paris verbandelt. Das Abtommen von Angora fieht jest nicht mehr auf ber Tagesordnung.

lleber die Konferenz von Genna sollen später Unterhandlungen ausgenommen werden. Bis sept habe die Sowsetregterung die offizielle Einladung zur Konserenz noch nicht beantwortet. Die ersten Beratungen der Konserenz von Genna sollen sich nach dem Bortlaut der Lagedordnung auf die Röslichteit beziehen, u. a. folgende Grund siche in die Prazis umzuseyen: Anerkennung der öffentlichen Schulzden, Einstiltung eines normalen Bährungssuskung, Berzicht auf sede Propaganda und jeden Angriff gegen die Rachbarstagen. Radbarftoaten.

Der Londoner Korrespondent des "Tempo" berichtet, es gebe in London eine lebhaste Opposition gegen eine Ausdehnung des frangostschernglischen Garantiepaties sieder zehn Jahre hinaus. Bestenfalls werde man ein Absommen von 20 bis 25jähriger Daner hinnehmen. Der heltelste Punts der Diskussion sei die Frage, auf welche Gebiete sich die Garantie erstreden solle.

## Das Drientproblem.

Englischefrangöfischeitalienische Beratung.

Baris, 25, Jan. Der englische und der italienische Augenminifter werben am 1. gebruar mit Poincare am Quai d'Orjan gujammenlommen, um die Orientstrage gu

### Eine englische Note.

London, 25. Jan. Meuter melbet aus Ronftantinopel: Die Berhanblungen gwijchen Frankreich und Grofbritannien über die Probleme bes naben Orients find jo weit vorgeschritten, bag Lord Curgon eine Rote unterbreitete, in ber er bie Bebingungen Großbritanniens auseinanderfegt. Es verlautet, baß bie Raumung @mprnas gugeftanben werbe unter angemeffenen Burgicaften für bie griechtiche Minberheit, barunter insbesondere bie Ernennung eines griechtichen Generalgonverneurs, und eine Abanderung ber Grenge Thragiens, die, wie vorgefchlagen wird, etwas füblich von Ribia am Schwarzen Meere beginnen, über Efchorin verlaufen und bei Robofto am Marmarameer enbigen foll. Diele Grenge wird jedoch fomaht in frangofifden wie in turtifden Rreifen alo ft a te gif d und als von bem Buniche eingegeben angeseben, bie Ginenliebe der Griechen nicht zu verleiten. Man hofft nunmehr, ban bie Grenze fo abgeandeet wird, dat fie auch die Dardanellen umfaht mit einem Regime für Westthragien nach Abhaltung einer Bolt sabst im mung. Das türtische Kabinett hofit, balb toufrete Boridlage unterbreiten ju tonnen, bie nicht nur annehmbar find, fonbern auch bie Grundlage für ein Ginvernehmen mit ben gemäßigten Glementen in I ngora bebeuten merben, mo in ber letten Beit eine eenftliche Spaltung entftanden und bie biftiatoriiche haltung Muftapha Remal Bajchas auf ftarten Biberftanb geftogen fein foll.

### Amerika und Europa.

London, 25. Jan. Giner Exchange-Meldung gujolge find Onghes und Soover gegen bie Teilnabme ber Ber-einigten Staaten an ber Monfereng von Genua ober an einer anberen wirticaliliden Monfereng, bevor nicht Grant. reid bem urfprunglichen Glottenübereintommen gu. ftimmt und eine weniger friegerifde Saltung an-nimmt, bevor nicht Rubland fein Deer abruftet und bevor nicht Europa dilgemein feine burch die militärifchen Aus-gaben aus dem Gleichgewicht gebrachten Budgete in Ord.

Die Geftion ber Bereinigten Staaten ber interamerifanifden Obertommiffion, beren Borfigenber Banbelsfefretar Doover ift, hat einen Bericht veröffentlicht, in bem es beift: Bevor ein enb. giltiger Fortidritt in ber Richtung einer bauernben wirticaftlichen Bieberherftellung Guropas oder ber Belt erhofft merben tonne, militen zwei Sauptprobleme geloft werben:

1. Die Reuregelung der beutiden Repara-tionsgahlungen auf einer Grundlage innerhalb ber praftifden Bahlungsfähigteit bes beutiden Bolles unb

2. eine Berminberung ber von gemiffen Rationen auf bem europäifden Kontinent jest aufrechterhaltenen bemaffneten

#### Landtag und besetztes Gebiet.

Berlin, 24. Jan. Im Breugischen Landtag murbe heute bie Aussprache über bie Berbaltniffe in ben befegten

Rheinlanden fortgesett:

Der Staatstommiffar für Boltsernährung berichtete heute über Mahnahmen, mit benen bie Regierung dem ichlechten Ernährungsverhältniffen im besentete ebiet und in den Rheinlanden abbelfen will. Die Futtermittelernte sei dort völlig miftrafen, die Kartoffelernte jum größten Teil. Bur Behebung der dringendsten Futtermitteln teien den Abeinlanden größere Rengen Rleie gur Berfügung geftellt worden. Gine Rommiffion gur Ermittelung ber Kartoffelpreife fet gebilbet worden. Darten bei ber Getreibeumlage follen möglichft ge-

mildert werden.
Abg. Has (Sos.) richteie an die Regierung das Ersuchen, noch mehr persönliche Berbindungen mit den Behörden und der Bevölkerung des Rheinlandes zu pflegen. Reben der deutschen Gesambevölkerung habe auch die Arbeiterschaftelt dem ersten Tage der Besehung treu zum Reiche gestanden. Der Schulunterricht im besehen Gebiet seine rein deutsche Angelegen heit. Wer ein Freund der Bevölkerung des besehren Gebietes sein wolle, müsse die Aegierung im Reichstag lisben und ihr Mittel zur Berstigung sellen, damit die Not der besehren Gebiete gelindert werde.

Abg. Dankler (D. Bp.): Das Rheinland kann die großen Lasten der Pelatung nicht allein tragen; das Reich ist werd sich det, sie zu erleichtern, und Preußen muß beim Reich mit aller Krast darauf dinwirken. Jeder der einmal im Reich mit aller Krast darauf dinwirken. Jeder der einmal im Keich licher, sondern auch unter seelischer Rot zu leiden haben, zugeben. Der Erlaß der Rheinlandkommission betressend den Untersuchungs.

Der Erlaß der Abeinlandkommission betressend den Untersuchungs-ansschuß für Neberwachung der Schulen verstöht gegen den § b bed Rheinsandabkommens. Der Redner — selbst Rheinländer — schließt mit den Borten: "Bir Abeinlander sind Breußen mit Leib und Geele, keine Ruß-Preußen. Wir halten Preußen in guten und schweren Tagen die Treue!"

die Treue!"
Abg. Frau Donhof (Dn. Bp.) schließt sich namens ihrer Fraktion ben gestellten Anträgen an und tritt dafür ein, daß die Gemeinden silr besondere Lasten der Besahung entschäuft werden und daß der schwierigen Lage der Beamten Rechnung getragen werde. Der neistige Verkehr mit dem Akheinland musse mehr gepflegt werden.

Das Schiuswort in der Ausstrache hat Dr. deimann-Köln (D. Br.) der die Aussichtungen ber Regterung gutseist. Die unerträglichen Besonden verringerten nur die Jahlungsstätigeit Deutschlands.

fahigfeit Dentichlande. Damit schließt die Aussprache. Der Zentrumsantrag über die Entschädigung für die von der Besahungsbehörde angeforderten Pferde wird angenommen, ebenso der Zentrumstrumsantrag über die Beschleunigung des Abschähungsversahrens der Kriegs- und Besahungsicklichen im beschen Beweischen biet; ber Bentrumsantrag über bie Unterftunung ber Gemeinben

bes Areifes Monfchau wird bem Dauptausschuß überwiesen, ber Bentrumsantrag über die Birticafisbeihilfen für bie Beamten wird bem Beamtenausschuß überwiesen.

## Die neue Streifgefahr.

Ein Altimatum.

Bie bas "Berl. Zageblatt" mitteilt, hat ber erweiterte Borftanb ber Reichegewerticaft beutscher Gisen-bahnbeamten und Anwärter zu ben von ber Regierung gemechten Ingeständniffen in der Beage des Teuerungszuschlages und zur Brage der Arbeitägeit Stellung genommen und beischloften, ein beirittetes Ultimatum an die Reiche. Intitotes. regierung ju richten, in bem fie bie fofortige Berbefferung ber Ginkommensverhältniffe, insbesondere die Erhöhung der Gehälter der unteren Gruppen, verlangt und in dem das Arbeitszeitzeiest ab gelhnt wird. Der Beschung ersolgte ohne vorherige Urabstimmung.

Rit Recht ichtient das "B. E." an diese Mitteilung die Bemerkung: "Dieser isdereilte Streitbeschung birfte in allen beschungenen Arcisco der Eisenbahner auf Bidertund sieben. Ein allen weren geriffen der Gischehnertereilt mare laht geroden ein Arches der

allgemeiner Cisenbahnerstreif ware seiz geradezu ein Berbrechen am deutschen Bolte, da ein solder Ausftand das gesamte Birtichaftsleben lahmlegen würde. Es würde ein frivoles Spiel mit den Interessen der Allgemeinheit bedeuten, die sich kein geordnetes Staatswesen leisten kann."

#### Streikluft in Leipzig.

Berlin, 25, Juni. Die "Rote Sabne" melbet aus Leipzigs Dier fanden Streifabfrimmungen ftatt, Die große Mehr-beiten fur einen Streif ergaben. Die Gifenbahngeneraldireftion für Leinzig hat einen Aufruf erlaffen, in dem bie Gifenbahnbedienfteten aufgefordert werden, bis heute Mittmoch die Arbeit wieder aufgunehmen, wenn fie Disgiplinar-ftrafen ober Dienftentlaffungen vermeiben wollen.

#### Der Dresbener Streif.

Dresben, 25. Jan. Den gestrigen Abendblattern gufolge Dresden, 25, Jan. Den gestrigen Abenbblättern zusolge konn der Eisenbahnerstreit in Dreden nud Umgegend nunmehe als zusam menge brochen gesten. Das Versonat ist größeten teils wieder zur Arbeit erschienen, obwohl von einer geregelten Durchführung des Betriedes noch nicht gesprochen werden kann. Die Güterbahnhöle sind zum Teil versteden kann. Die Kohlennat erhöht die Schwierigkeiten noch sodaß bereits die Einstellung der Gas- und Bassemerksbetriebe broht. Die Oberpostdirektion teilt mit, daß die Annahme von Paketen und Bertsendungen eingestellt ist.

### Die Beisetzung des Papftes.

Rom, 25. Jan. Die Beifegungsfeierlichteiten für den verftorbenen Papft find auf ben fommenben Mittmod feft-

Dollarturs heute 10 Uhr: 210 .--

#### Hilfe bes Reiche für bas bedürftige Alter.

Der berr Sanbeshauptmann in Raffau teilt uns mit: Muf Beranlaffung ber Reichsregierung erachtet es bie Reichsgemeinfcaft von hauptverbanden ber freien Bohlfahrtepflege als ihre unabweisdare Pflicht, in biefem Binter ein großes Sammel-wert für das notleidende Alter unter dem Namen Altershilfe bes Dentschen Boltes, Bollssammlung für das notleidende Alter" 311 veranstalten. Die dringende Notwendigkeit dieses Dilfswerles ergibt sich aus den gerade in letter Zeit in erschilfswerles ergibt sich aus den gerade in letter Zeit in erschütternden Formen zutage tretenden Rotständen in der Bersorgung alter Leute. Der Reichbtag hat durch einstimmigen Beschluß iber die Rotstandsmaßnahmen für die Sozial-Rentner (Angehörigen der Invaliden- und Altersversicherung) diese furchlbare Lage anerkannt. Aber nur zu einem Teil kann durch biese Rasnahme die Rot gelindert werden. Denn neben den Bozial-Rentnern stehen Dundertsausende von alten Leuten, welche weder eine nach den beutigen Verhältnissen neuvensmerte Reute weber eine nach den heutigen Berhaltniffen nennenswerte Mente noch eine Benfion, noch überhaupt irgend eine gesicherte Ein-nahmequelle haben. Dierher gehoren die ehemaligen Angehört-gen der freien gestigen Berufe, der Rieinrentner, der felbstfanbigen Sandwerfer und Gemerbetreibenben und por allem ble

ftändigen Sandwerker und Gewerbeireibenden und vor allem die erwerdsunfähigen Frauen des Wittelftandes, die heute immer mehr in das tiefste wirtschaftliche Elend hinabsinkten.

Träger der Sammlung soll die Reichsgemeinschaft von dauptverdänden der freien Bohlsahrtspflege sein, der folgende Berbände angehören: 1. Arbeitsgemeinschaft sozialhogienischer Reichssachverdände, 2. Caritasverdand für das katholische Deutschand, 3. Zentralausschuß sier die Junere Wission der deutschen evangelischen Kirche, 4. Deutsche Jentrale für Jugendsürsorge, 5. Deutscher Verein für ländliche Bohlsahrtspflege und Deimatpflege, 6. Deutscher Verein für ländliche Bohlsahrtspflege und Private Kürsorge, 7. Deutscher Zentralausschuß für die Auslandshilfe, 8. Zentralwohlsahrtsstelle der deutschen Juden.

8. Zentralmoblfahrisftelle ber denticen Auden.
Die Geschäftsstührung der "Altershilfe" liegt in den handen bes von ihr beauftragien engeren Arbeitsaus-fousse von ihr beauftragien engeren Arbeitsaus-fousse vorstehend zu 2, 3 und 5—8 bezeichneten Berdande bezw. Bereine an. Der erweiterte Arbeitsausschaft ber Bereine an. gangt den engeren Arbeitsansichus burch bie Bertreter der Provinzen und Lander. Dem Ehren ausichn b gehören an die
Bertreter bes Reichs, der größeren Landesregierungen und
Landesparlamente, sowie Bertreter ber Airchen, der Presse, bes
Auftur- und Birtischaftslebens. Der Reichsbeirat ift gebildet aus ben reichsmähig organisierten Berbanden, die an dem Mitershilfsmert ein Jutereffe haben und feine Durchführung gu förbern vermögen.

Die erfte und für bas Gelingen bes Sammelwertes wichtige Aufgabe ift die Bildung von Provinzialausschüffen, bie fich im Kern aus den Unterorganisationen der mit dem Arbeitsausschuf der "Alterofilife des Tentischen Boltes" gusammengeschlossenen Spipenverbande der Bohlfahrtspilege zusammenfenen. Den Provinzialausschüffen liegt es ob, die Ortsaus. follffe als Erager ber örtlichen Cammeltatigfeit gu bilben und gu tontrollieren, ferner bie Berbetätigfeit ber Provingen anguregen und ju übermachen.

#### In unferer Proving

foll je ein Provinsialausichut für den Regierungsbegirt Bie 8-baden und den Regierungsbegirt Caffel ins Leben treten. Der gentrale Axbeitsausichut hat im Cinvernehmen mit dem herrn Dberpräfigenten unferer Proving an die Rommunalverwaltung unferes Begirfs das Erfuchen gerichtet, für die Konstituierung eines Ausschuffes eine leitende Perionlichteit zu benennen. In bankenswerter Beife bat sich auf meine Anfrage herr Re-gierungspräfident a. T., Dr. von Meister in Bad homburg

v. b. d., hierzu bereit erflart. Bie wir meiter erfahren haben, findet die erfte Sigung für Raffau Freitag, den 27. Januar, in der Geschlechterstude des Rathauses zu Franksurt a. R. statt mit folgender Tagesordnung.

1. Begründung des Provinzial-Ausschusses. 2. Organisation der Cammlung, 2. Gefflegung non Richtlinien, 4. Berfchiedenes. Nach unferen Erfundigungen foll auch die Preffe in Diefem Musichuf burch ein noch gu bestimmendes Mitglied vertreten fein.

#### Wie der Papft bestattet wird.

Mm britten Zag nach bem Tobe eines Papftes gefchieht bie Am britten Tag nach dem Tode eines Papites geschieht die Grablegung, allerdings nur eine provisorische. Der Sarg wird in einer Nische in einen Sarkophag gestellt, der mit einer Steinplatte verschlossen wird. Diese Platte trägt den Kamen des Papstes; er ruht dier, die er in das Gradmal gelegt wird, das ihm die von ihm ernannten Kardinäle auf ihre Kosten errichteten. Die Grablegung sindet gegen Kond statt. In seierslicher Prozession, das "Miserere" singend, degeden sich die Chorherren der Peterskirche in die Sakramento-Kapelle, wo die Kardinäle sin versammelt haben. Zeder trägt eine Kerze. Sie heben die Bahre mit der Leiche auf ihre Schultern und tragen sie zu der Nische in der Arie Sakrae dereitet sind. Nöhrend das fie zu der Rifde, in der drei Sarge bereitet lind. Bahrend das "Angredior" und bas "In paradifum" erflingen, fasen die Raplane ber Kirche und die Robelgarden die Bahrtuchzipfel und legen die Leiche in den ersten Sarg. Er ift ans Inpresenholz, in ihn legt man neben den Leichnam drei Borfen mit goldenen,

filbernen und brongenen Schaumfingen, beren Bahl gierungejabren bee Berftorbenen entfpricht und bie gertungssabren des Versiordenen entspricht und die sein Bilb zeigen serner eine metallene Köhre mit einem Pergament, auf dem die wichtigkten Ereignisse ans seiner Regierungszeit verseichnet sind. Ein weißer Schleier bedeckt Antlitz und Javde, ein roter den strigen Körper, der ausgerdem in ein großes scharlachrotes Tuch gehüllt wird. Anteend verlesen die paptlichen Rotare das Prototoll über die Einsargung der Leiche, worauf der Sarg mit den Siegeln des "Maggiordomo", des Erz-priesters und des Kapitels von St. Deter versehen wird. Der zweite Sarg ist von Blei, der dritte von Cichen- und Kastaniens solz.

#### Schredensfgenen bon einem brennenben Schiff.

Grauenhafte Einzelheiten über die Rataftrophe des beut-ichen Dampfers "Besta", der, wie bereits gemeldet, infolge ber Explosion der aus Raphta und Spiritus bestehenden Labung mabrend eines furdtbaren Cturms auf hoher Gee in Brand geraten war, werden von den in London gelandeten Ueberlebenden berichtet. "Unmittelbar nach der Explosion," erzählte der zweite Offizier, "wurde das Ded pon einer Flammenwelle überstniet. Aurz barauf erfolgte eine zweite Explosion. Ich stand neben dem Kommandanten auf der Kommandobriide, als, wie sie eben aus dem Schlaf gefahren war, seine junge Fran laut schreiend vor und auftanchte. Der Kavitan, erst sei dere Bochen ver-heiratet, nahm die vom Schreden völlig Gelähmte in den Arm und sprang mit ihr, ehe wir es hindern konnten, in die See, in der er spurlos verschwand. Eins der Rettungsboote war in Brand geraten, bas andere murbe von ben Bellen mit folder Sewalt gegen die Schiffsplanken gepreßt, daß es zertrümmert wurde und mit den drei Mann, die in ihm Plas genommen, verschwand. Juzwischen war das Ded des Schiffs ein Glutosen geworden. Dite und Nach erstidten und. Bir waren genötigt, beständig Rund und Nase mit nassen Zappen zu kilhlen. Trob unseren verzweiselten Zeichen wurden wir von keinem Trop inieren verzweitelten Seichen wurden wir von keinem Schiff gesichtet. Das Ded kand bereits in Alammen, und wir hatten jede doffnung auf Neitung aufgegeben, als uns endlich ein Rischdampfer bemerkte und beronsteuerte." Der Kapitän des Rettungsdampfers berichtete liber die Schwickigkeiten ber dilfsaktion. Als er mit einer Schalupve an das Schiff herange-kommen war rief er den Leuten zu, sich ins Basser zu werfen, aber nur einer hatte den Mut, den Sprung zu wagen. Die Schaluppe legte sich nun dicht an das brennende Schiff, und der Kapitän selbst liebterte mit einigen Matrosen an Bord, von mor Kapitan felbft Hetterte mit einigen Matrofen an Bord, von wo er acht Mann reitete. Ein alter Matrofe klammerte fic ver-zweifelt an die Schiffsmand. Er war zu schwach, um fich felbft zu retten. Rachdem ter Kapitan die übrigen Matrofen an Bord feines Schiffes gebracht hatte, suhr er so nah an die brennende "Besta" heran, daße es der Mannichaft möglich war, den armen, alten Matrosen, bessen Schucke bereits Feuer gefangen batten, und den die Kräfte zu verlassen brotten, auf das Schiff zu ziehen. Kurze Zeit darauf versank die "Besta".

#### Arthur Nitisch +.

Berlin, 24. Jan. Bie die "B. 3." aus Leipzig erfahrt, ift Pro-jeffor Artur Ritifch gestern an bergichwäche als Folge einer ichweren Grippeerfrantung gest orben.

Die beutide Mufitwelt tranert um einen ihrer Reifter. Seit einigen Bochen an ber Grippe erfrantt, gab bas Befinden bes gefeierten Dirigenten icon feit einem Anfall von herz-ichmache, den Riftich am 15. Januar erlitt, zu ernften Beforgniffen

Run ift er babingegangen, ber wie fein anderer bie Orchefter-torper gum bochften Reuer und bie Buhorermaffe gur Begeifterung gu bringen vermochte.

Bang Europa hollte von bem Ruhme bes beutiden Dirigenten wider, ber ein geborener Ungar war und ber feit 1878 in Leipzig gewirft bat. Die glangenden Ebrungen, beren Gegenftand Artur Riftff anläftlich feines fünfundgwangigfahrigen Jubilaums als Beiter ber berfihmten Bemanbhaustongerte mar, find

noch in frifder Erinnerung. Die beutide Mufitmelt trauert um einen ihrer Beften. Und wir in Biesbaben beflagen ben Tob bes Meifters, ber im alten wie im neuen Rurhaufe Triumphe feierte, ber bei uns un-

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Berhaftete Raubmörber. Bie aus Betbelberg gemelbet wird, find die beiden Morber, die por einer Boche bas Bahn-marterhaus bei Steinsfurt fiberfallen und babei ben Bahnwarter Banner ericoffen und beffen Sohn ichmer verletten, in Deibel-berg ermittelt und feftgenommen worden. Es handelt fich um bie Bugenblichen Gugen bafis und Robann Bagner aus Chingen.

Brangofifche Mofelfanalifierung. Die frangofifche Regierung bat einen umfangreichen Plan gur Ranalifierung ber Mofel bis an bie beutiche Grenge ausgearbeitet. Der Ranal foll vom

natürlichen Lauf des Gluffes abweichen. Gur ben 21 amischen Men und Diebenhofen find vier Schleusen und bafen vorgesehen. Meb soll zwei Safen erhalten, einen für Durchgangsverkehr. Die Schleusen auf eine Lange von 115 Fuß, eine Breite von 40 Juh und Liefe von 81/4 Juh berechnet, die Gobe ber Bruden auf 181/4

Bom Sundejungen jum Oberkommiffar Auftraliens. 3 Coot, der Oberkommiffar Auftraliens, ift nach nabegu vier jähriger Abwesenheit jest wieder nach London gurudgelehrt. jähriger Abwesenheit seht wieder nach London zurückgelehrt. Jahre 1800 geboren, war er mit neum Jahren Baise gewon und gezwungen, als "Hundejunge", der die Kohlenkarren sorbeitert, sich in einer Grube sein Brot zu verdienen. Eef Jahre arbeitete er in der Grube. Im Jahre 1885 entscholich, nach Australien auszuwandern und dort sein Glüd ustuchen. Auch hier arbeitete er als Bergmann, mußte sich bald überzeugen, daß es die Reise von zwanzigtaussend Kilomen nicht gesochnt hatte. So begann er benn, sich sleifig mit sten graphie zu beschäftigen und übte sich, indem er mit Kreibe wie Bande der Kohlenstöge stenographische Zeichen malte. Zeichen Bebarrlichseit, sich weiterzundlichen, gelang es ihm in weiter Beharrlichseit, sich weiterzundlichen, gelang es ihm in zeit, einem kleinen Boiten im Buro der Erubenverwaltung Beit, einen fleinen Boften im Buro ber Grubenvermaltung halten. Balb murbe er ber Gufter ber Bergarbelterorganif und ba bie Bolitif ber Gemerficaften mit ber ber Bolfevertr eng verbunden war, fo wurde er als Abgeordneter gemabli wurde im Jahre 1891 einer ber Grilnber ber auftralifden beiterpartet. Gebr rafc mußte er freilich ben rabitalen Glen ten in ber Bartet weichen, was feiner Laufbahn aber tit Schaben tat. Beim Ausbruch bes Arieges mar er Mini prafident, und jest fehrie er als hochfter Beamter Auftral nach ber Deimat gurud.

nach der Deimat zurück.

Japanische Frauen als Förberinnen der Auftsahrt. Bohl maltäglich in seiner Art ist ein Frauenverein, der fürzlich nipannischen Frauen gegründet wurde und ausschliehlich die die derung und den Ausdau des Luftsports bezweckt. Zunächt der Vereing größere Summen zur Preisverteilung dei Fluome bewerben stiften, auch wurde auf Kosten des Vereins dereits Alugtag abgehalten; auherdem sollen zu allen Luftsahrerversen lungen entsprechende Geldbeträge beigehenert, besonders aber wie dinterbliebenen tödlich verunglischer Luftsahrer unterswerden. Als höchstes Ziel bezeichnen die japanischen Frauer willich die Einrichtung des Luftsahrerdenstes zwischen Totte Poelohama, zu dessen Durchsührung sie wenigstens mitselnwollen. Benn man bedenkt, wie jung die Frauenbewegung Japan ist, so bedeutet der Luftsahrtverein der japanischen Frauenfalls eine bemerkenswerte Erscheinung.

Die Bere von Tulle. Die Angelegenheit ber anonymen Er die die fleine franzöfliche Stadt Tulle jahrelang in Aufren gehalten hat, icheint fich ihrer Auftlärung ju nähern. Die Bei die mit "Tigerauge" unterzeichnet waren und Shabchen ber Om gehung ihrer Gatten und Berlobten bezichtigten, hatten Unbel Menge angestiftet; zwei der angeschwärzten Bersonen mußten eine Heilanstalt gebracht werden, wo sie gestorben sind. I hat sich der Areis der Berdächtigen verengert; es scheini herausgestellt zu haben, daß die verdrecherischen Umtriede eine von acht Frauen aursichgehen. Diese Feststellung soll ein Sachverständigen auf Grund der Dandschriften gelungen is Sine der in Betracht kommenden Frauen erlitt beim Bei einen hysterischen Ansal und blied eine balbe Stunde bewerft für bie Richtigfeit ber neuen Annahme fpricht bie Tatfoche. bie famtlichen Befdulbigten in verwandtichaftlicher Beste gu Angestellten ber Ortsbeforbe fteben; viele Angaben in anonymen Briefen geben aber auf Tatfachen gurud, bie burch bie Beborde gu erfahren maren.

Reine Bereinigung von Rürnberg und Gurth. Bet Boltsabftimmung über Die Ginheitsgemeinbe Rurnbergelt lebnte Fürth Die Bereinigung mit 21 694 gegen 11 801 20

Das Elend in Rufland. Der Berlingete Tidenbe" aus helfing fors telegraphiert :Die hoffnungen ber Est Regierung, Brot aus Sibirien zu erhalten, find infolge bes falls bes ruffifden Berfehrsmefens und bes Mangels an material gescheitert. Die einzige große Eisenbahnmerst. Ruftlands, die sich in Omst befindet, ift niedergebrannt, was beige haben wird, daß lange Zeit hindurch Ausbesserungen ben fibirischen Eisenbahnwagen und Lotomotiven nicht vorgen men merben fonnen.

#### Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages - -- 6 Celestrickstwärme der letzten Nacht - -- 8 Celestrickstwärme der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 1 mm , Koblenz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Nur zeitweise aufheiternd; höchstens leichte Niederschlie Frost noch anhaltend.

## Das schlafende Land.

Bon Mgel Rubolph.")

Am vierten Tage meiner Banderung überfiel uns ein Schneesturm. Am Morgen hatte es nur leicht geschneit, aber binnen weniger Stunden waren wir mitten im Flodengewirdel, das so dicht war, daß wir saum das Pferd vor dem Schlitten seben konnten. Bild und scharf veitschte der Bind und erftidte faft das Aimen. Das Thermometer zeigte 43 Grad. Eine Zeitfast das Aimen. Das Thermometer zeigte 43 Grad. Eine Zeitkong verluchte ich, hinter dem Schlitten zu gehen, um mir Wärme
zu wachen, ober behindert durch die schweren Pelze, war es fast
unmöglich, vorwärts zu kommen. Wehr und mehr blieb ich
hinter dem Schlitten, dessen Alibrer mir verdülltem Kopf auf der Kante saf und den Gaul nach eigenem Gutblinken vorwärts
trotten ließ, zurick. Obwohl nur zehn Weter entsernt, sah ich
nur noch schattenhaft das Gesährt durch das Schneegestöber und
eine wilde Angst überfiel mich plöglich. Benn ich den Schlitten
ans den Angen verlöre! Wer sier in dieser Einsamkeit zursickklieb eder in die drere aus motten. Ich wollte blieb oder in die grre ging, mar unrettbar verloren. 3ch wollte rufen, aber ber Sturm rif mir bas Wort vom Munbe. Und euten, aber der Sinem tin mir das Wort vom Stunde. Und immer undentlicher, zeitweise icon gang im Schneegestöber verschweindend, wurden die Umrisse meines Schlittens. Da nahm ich alle Kraft zusammen und lief gegen den Schneefturm an, vorwärts, die ich teuchend das Gefährt wieder einholte und mich neben den Zihrer niederhodte, Pelze und Decken dicht um den Kops zog und schweigend, wie ein Bündel Kleider, liegen blieb, die gegen Rachmittag der Schneesturm ansgeralt date und das Dorf Celenginet, unfer Biel, am Borigonte auftauchte.

In Celenginat, mo mir einen Rafttag einschalteten, trafen wir einen Gesangenentransport: einen öfterreicischen Gelbgeift-lichen und brei ungarische Offiziere, die unter Bededung von seche ruffischen Goldaten, aus dem Gesangenenlager Beresowsa nach Stretens gedracht werden sollten. Mein Fiftrer erzählte sofort ben Soldaten, daß ich "ein englischer Baron" sei, worut ber rustische Unteroffizier mich böllich fragte, ob ich ibm nicht be-hilftich sein wolle, sich mit den Austricklis zu verständigen, da ich doch sicher auch deren Sprache möchtig sei. Ich sagte zu und hatte nun das Rergnigen, mit einer russischen Golorte und in Gesch-schaft von westeuropäischen Landoleuten die Reise sortzussen. Rach neun Tagen langten wir in Berfchni-Ubinst an, wo mich | ber in Bladiwoftot landet. Er fann im allgemeinen auf t Pfeifen ber Gifenbahn als erftes Beiden ber Kultur nach bem Marid burd bie Ginfamfeit begriifte.

Tas gange solgende Jahr streiste ich durch das nördliche Sibirien, suhr den gewaltigen Lenastrom abwärts dis Jarlust, dem Kältepol des Landes, besuchte Ebardin und Mandchuria, die nen aufblichenden Berbindungskädte avrischen China und dem schlasenden Lande, reiste mit Postschlitten dis zur eisgen Ocde des Ochonfischen Weeres und wieder sidwärts dis zu den schwedeten Borläufern des Altai. Bollte ich die Einzelheiten meiner Erlebnisse in dieser Zeit schildern, so würde die Erzählung ein dickleibiges Buch. Ich muß mich daber damit begnisgen, die Resultate zusammenzusassen, zu denen ich während meines Ausenhaltes im schlasenden Lande gekommen din und die mich davon überzeugt haben, daß diesem einst so verfatzene Lande die Zukunst gehört, eine Zukunst, an der, wenn auch nicht wir, so dach unsere Ensel und Enkelkinder ihren Anteil haben werden. Das gange folgenbe Jahr ftreifte ich burch bas norbliche

Bas emmer noch ben Europäer, fowohl den einzelnen Aus-wanderer und Geschäftsmann wie die Industrie von Sibirien fernhielt, find in erster Linie die verworrenen Begriffe über die fernhielt, find in erster Linie die verworrenen Regrisse über de bort berrschende politische Situation. Man verwechselt Sibirien immer noch mit Ausland, dem Sowjetruhland Lenins und Troblis. Das ist ein gewaltiger Freium. Das Sibirien von heute ist nicht das Sibirien von ehebem, das Aerbannungsland des weihen Jaren. Aber es ist ebensomenig ein Teil des Leninschen Mätereiches. Sibirien ist nicht Ausland, keine Räterepublik, sein Bolschwistenland. Die derrschaft der Bolschwisten endet am Fuse des Ural, und wenn auch die Roten Armeen Tropkis zeitweise die Todolsk und Omsk vorgesiosen sind, das gange Ottsbirien liegt auserhalb des holschensissischen Wachtbereichs Oftfibirien liegt angerhalb bes bolfdemiftifden Machtbereichs.

Sibirien ift eine bemofratifche, foberative, Republit, eingeteilt in vier Bezirte, von denen jeder eine selbsiändige Regierung hat. Und da die Teilregierungen von Tichtia. Bladiwostot, Frentste und Omst, iede für sich natürlich, bemildt sind, ihr Gediet aur böchstmöglichen Blüte zu erheben, beginstigen sie nach Kräften die Ein wand er ung von Arbeitsträften. Rur wünscht man nie Ein wand der beite Black Rustand wir beit bie Ein wand der nie den bestieften Elemente. Rach Rustand au hält Sister feine Blarten gewerte war land zu halt Sibirten seine Pforten gesperrt, und auch der dentsche Einwanderer, der den Landweg liber Aufland nimmt, begegnet an der sibirischen Grenze großen Schwierigkeiten, da ichon das Mostaner Bisum seines Passes mit Argwohn betrochtet wird. Ganz anders aber verhält es sich mit dem Einwanderer,

Amollenden Empfang rechnen. Bie mir Berr Tonniff Rabinettofefretar ber Regierung von Efcita, im Binter in Kopenhagen versicherte, erwägt die schrische Regierung in Kopenhagen versicherte, erwägt die schrische Regierung Einwanderergesch nach fanadischem Ruser, wonach seben. es wünscht, ein gewisses Stüd Freiland zur Bebanung zur stügung gestellt wird. Und dier ist der Deutsche nicht — wie zeit in den meisten überseischen Ländern — von der Ernersteiner solchen Deimstätte ansgeschlossen. Veberhaupt ist die zu mung in Sidirien Deutschland sehr günstig.

Bas die Bevölferung anbelangt, so besteht sie pa Bunfteln aus Mongolen: Burjaten, den Ureinwohnern Landes, Tataren, Tschurgusen, Samvieten, Koibalen, Sos Mandishuren, Chinesen und Japanern. Der Rest — die m Rasse — entfält einen großen Prozentsat von deutschen menten: Deutschrussen aus den baltischen Provinzen, weiten und Jehntausende von ehemaldenischen, Deutschroßen Letten und Jehntausende von ehemaldenischen und dierreichischen Ariegsgesongenen, die das kennen und lieben gesent und sich bier eine neue Deimstschriften haben. Und die eingeschene Bevölkerung hat in jahrelangen Zusammenleben mit diesen deutschen Kriegsgesenen die Arbeitstilichtigseit und den Fleiß derselben icht gelernt.

Unter ben übrigen Ausländern find die Standinavier Sibirien auffallend ftart vertreten. Befonders findet man viele banifchen Landwirte und Meieriften. Engländer Amerifaner fieht man bagegen nur vereinzelt unb Romenes Amerikaner sieht man bagegen nur vereinzelt und Romann ausnahmsweise. In den letten Jahren hat natürlich Japan Bernen Osen mit einer Flutwelle von Sändlern, Kaulieven Arbeitern bedacht, die sedoch bei Regierung wie Beoöker überall demselben Rithtrauen begegnen und daher bis beute nicht so recht sesten Ruh im Lande sassen benten, wenden nicht westlich Charbins. Sicher ist es, daß ein Deutscher es ein einzelner oder eine Gesellschaft — bedeutend leicher den sehsen Regierungen Sibriens die für seine Unternehm notwendigen Ronzessionen erhalten kann, als ein Japaner.

und industriellen Möglichkeiten bietet nicht bas ichlafende Bie das flace Land bem Bauer, bem Landwirt, bem Borfe bem Jager und Fifcher reiche Erwerbsquellen bietet, fo auch ber Dandwerter, ber Dandler und ber Raufmann is Stabten Sibiriens ungeahnte Birt-ngofelber.

\*) Bergleiche die Ausführungen in Rr. 8, 4, 9, 15, 16, 17, und 20 ber 28. R. R.".

1922

## . Aus der Stadt. .

#### Mitminter und Bogelhochzeit.

(3mm 25. Januar.)

Sach altem Boltsglauben ist mit dem 25. Januar, dem Tag Pauli Befehrung", die genaue Mitte und damit der Höhepuntt des Binters erreicht, der von nun an seinem Ende angeht. In-lagedessen dat dieser Nittwintertag anch eine erhebliche Beseutung als Betterglückstag und für die Zukunstsdeutung. "It vanli Besehrung bell und flar, so hofft man auf ein gutes Jahr," wist es in der Betterregel, in ähnlichem Sinn auch "Echön an Lenli Besehrung, bringt allen Früchten Bescherung," und endlich weinem gant alten Baueru-Merkspruch "Sankt Paulus flar, — ringt guted Jahr. — Bringt er Pind — regnets geschmind.—
Ik Kebel statt — füllt Post den Sarg. — Benns regnet und äneit — wird tener s'Getreid. — Doch Gott allein — wend't die Pein."

An den Reittwintertag knüpft fich aber noch ein anderer alter Aberglaube, nömlich der, daß an diesem Zag die Bögel dochzeit kalten. In einigen mitteldeutschen Gegenden hat sich sogar der Braud eingebürgert, die Bogelhochzeit mitzuseiern, indem die einzelnen Familienmitglieder, vor allem natürflich die Kinder, Teller aufstellen, die dann vom Bater mit allerhand guten Dingen gefüllt werden, als Hochzeitsgabe für die Bögel, wie es beibt, in Birklichkeit aber zum Schmaus für die Beliger der Teller selber. Den Bögeln streut wan irtdes auch besondere Brosams und freut sich, ie mehr die gesiederten Gaste an der Dochzeitsmablzeit eilnehmen, denn das bedeutet Frucktbarteit und Bachundsgen sir den kommenden Sommer.

So bubid nun der Claube an die Bogelhochzeit auch ist, fo immt er mit der Birklickeit doch nicht recht überein, denn es nd febt menige unter unseren Bogeln, die mitten im Binter vocheit balten. Der bekannteste Kinterbritter ift der Kreusdenglei, der als richtiger "Zigeunervogel" sein Beibchen sucht, wenn er gerade reichlich im Autter sist, was aber, da er sich von Nadelholglamen nährt, gewöhnlich im dickten Binter der Kall ist. Auch bie Bosseramst. wenn sie gerade in der Rasse breichter Gewässer niet, lätzt sich von ähnlichen Motiven ur winderlichen Gochzeit verleiten und brütet im Januar, wenn die im Spätherbst und Dezember gelaichten Korellen, die der Amsel liebses Jutter sind, aus den Gern schlüpsen. Die übrigen Binterbilier, wie z. B. eine Anzahl unserer Randvögel, poaren sich erk im Kebruar. Die Bogelhochzeit am Zage Pauli Beschung ift also mehr ein biblischer Volksglaube als eine Tatlach des Anturlebens und stimmt ebensowenig mit der Birk-licheit überein wie der vielfach noch berrschende Glaube an die Bogelhochzeit am G. Februar, dem Lalentinstag.

Zer Raffanische Feuerwehrtag, der 1922 in Eltville abge-

Sheinischer heimetbund. Generalmusisbirestor Dr. Raabe aus Nachen sprach auf Einladung des Abeinischen Deimatbundes im großen Kasinossal über: Das Deutsche in der Muster Reinerbast silbere der Busterer der der Geschichtlichen Entwicklung der Russer der der Geschichtlichen Entwicklung der Kussel der Geschichtlichen Gutwicklung der Kussel der Geschichtlichen Gutwicklung der Kussel der Geschichtlichen Kusselleren der Erde und wieden Meister, den größten Teil des Abends. Seine vortresslichen Ausführungen sanden wärmste Ausnahme bei der andachtsvollen Gemeinde, und sein glaubensstartes Lusten auf eine lichtvollere Zukunst löste stürmischen Beisell aus

Das heimaibrecht ber beutschen Juden. Am Montag Abend veranstaltete im Lugenm am Marktplat bie hiefige Ortögruppe bes Zentralvereins beutscher Staatsburger jubischen Glaubens ben ersten einer Reihe von Bortragen, durch die, wie im vorigen sen ersten einer Reihe von Borträgen, durch die, wie im vorigen Jahre, versucht werden soll, in weiten Areisen Berhändnis sür tragen des Judentums zu erwecken. Landesraddiner Dr. Aleger Jer (Braunschweig) sprach vom "Deimatörecht der deutschen Jahren, ein glänzender Tprecher, sührte u. a. aus, varzeinstundundert Jahre hätten die Juden in Ranaan gesessen. Der Kebner, ein glänzender Tprecher, sichte u. a. aus, varzeinstundundert Jahren diesen sollten in Deutschland, seit anterkandundert Jahren. Daraus könne ein geschichtliches Recht auf über Kitgliedsschaft zum deutschen hier Vorjahren, in Eintracht und hockangesehen, mit den dristlichen Einwohnern geledt. Erst im sehnen Jahrhundert habe die Berd einwohnern geledt. Erst im sehnen Jahrhundert dabe die Berd einwohnern Jahrhundert nach Verst im sehnen Jahrhundert dabe die Berd ein verzehnten Jahrhundert nach Verst im beiter Verst dem Versten. Den edelsten Deutschen, wie Reuchlin und Nucher, sei der Jude jedoch nie verachtenswert erschienen, im beptensell, aus solchen Areisen sein ein nerbe zur deutschen Sprache. Schon seit taussend Jahren werde is von ihnen gesprochen; sichon im zehnten Jahrhundert dätten den ihnen gesprochen; sichon im zehnten Jahrhundert dätten deutschen Lieben Verschen Lieben Kran der hätten des Ause Gegenwart sildische Männer ihre sindern deutschen Bahren gegeben. In, der deutschen Lieben der hätten die auf Gegenwart sildische Männer ihre eine bedeutende Kolle gespielt. Ber so im deutschen Belen ausgebe, verdiene, ein Deutscher zu heihen. Mit dem Besellen ausgebe, verdiene, ein Deutscher zu heihen. Wit dem Besellen ausgebe, verdiene, ein Deutscher zu heihen.

fenninis ber Trene gum ungludlichen Baterland ichlof ber Red. ner feine intereffanten und von warmer Liebe gum Deutschtum erfüllten Ausführungen unter lebhaftem Beifall ber gablreichen Buhörer.

Der Berein für Aleingarienbau Biesbaben und Umgebung E. B. hielt am 20. Jan, im "Ginhorn" feine orbentliche Saupt-versammlung für bas Geschäftsjahr 1921 ab. Etwa 800 Rleingartner von 567 Mitgliebern bes Bereins hatten fich bagu eingefunden. Rach furger Begriffung burd ben Borfigenden murbe burd ben Schriftfuhrer ein ausfilhrlicher Gefcoftebericht fiber die Tatigfeit bes Bereins in 1921 erftattet. Es folgte ber Raffenbericht, die Abredmungen fiber ben Bereinsgarten "Rener Geisberg" und den Bermögensstand, ein Bericht bes Raffen-prlifers und die Auffiellung eines Haushaltsplanes für 1922. Bemerkenswert war, daß der Berein die Mittel zur Gerrichtung seines Gartens, für öffentliche Aufflörung und Beiterbildung feiner Mitglieber im Gegenfab au andern Bereinen; 2 B. Frantfurt a. M., aus Darleben feiner Mitglieder aufbringen mußte, da von der Stadt ju diefer fozial- und vollewirtschaftlich an-erkannt wichtigen Sache bisber leiber feine Unterfrühung gu haben war. Den für 1922 vorgesehenen notwendigen Ausgaben entsprechend, wurde der Mitgliedsbeitrag für dieses Geschäfteischt eirstimmig auf 25 M. einschl. Zeitschrift festgefedt, aablbar die 31. Mars d. A. (Posischestonia Franksurt Nr. 23 328). Nach Erledigung verichiedener eingegangener Antrage trat ber alte Borftand fabungegemäß gurud. Bei ber Renmahl wurben in ben Borftand gewählt die Derren: Boleng, B. M. Derrmann den Vorstand gewählt die Derren: Polen z. W. M. Derrmann und Laifer fr., in den Berwaliungsrat als Beisiger die Lerren: Almin Söpfner, Bopel, Somidt, Brodt, Outfel und Bittgen (Eigenheim). Danach wurden noch wichtige Tagesfragen erörtert, unter denen besonders folgende erwähnenswert sind: Mitglieder und Landbewerder können sich werktäglich in der Geschäftstelle, Westendirt. 8, anmelden, daselbst find auch die vom Berein heransgegebenen Merkblötter über tünst. Dingemittel zu besiehen und Vestellungen auf Saatsartosseln sochwassen fartoffeln (getreunt nach Bruif- und Spätfartoffeln) abungeben. Allen Geluchen um Zuteilung von Land für Aleingarten ift aufter dem Bor- und Zunamen des Bewerbers der Stand ober Beruf, bie Angahl ber unterhaltenen Rinber und bie Bohnung anzugeben, sowie eine Erklärung, bas sonst noch fein Land ober Gartenstud bewirtichaftet wird, aufmnehmen Ariegsbeschäbigte wollen einen entsprechenden Bermert machen. — Der nächste öffentliche Bortrag (Direktor Dr. Eistinger von der blefigen Landwirtschaftetammer, über ben Ernft ber wirtschaftlichen Lage und die Aufgaben, die bem Rleingartenban baraus erwachsen) findet Mittwoch, den 22, Gebr., d. 3., 8 Uhr abende, im "Gin-

Marcell Salzer, der "Napoleon des Dumors", iah auch zu feinem aweiten Bortrag am Montag einen dichtarfüllten Kafino-faal. Die Zubörer nahmen die mit gewohnter Meisterschaft und in unnachahmlicher Lebendigkeit und Lanne zum Besten gegebenen nachdenklichen, satirischen und humoristischen Gedantensplitter, Gebichte und Geschichten mit jener Begeifterung auf, bie bei dem fleinen großen Rlinftler, biefem Mufter quedfilbrig-lebendiger und nnancenreichfter Bortragefunft, eine Gelbftverftanblichteit ift.

Evangelifder Bund, Derr Konfiftorialrat Korthener verfiand es in der letten Mitgliederversammlung trefflich, in seinem Bortrage über die Grundfragen der nenen Kirchenversaffung gu berichten. Den fproben Stoff mußte er in angerft flarer, über-fichtlider und obieltiver Beife barguftellen. Die ausgiebige Andfprade, an ber fich Bertrefer ber verfciebenen firchlichen Richtungen beteiligten, trug per Rlarung mander Fragen bei und verlief in harmonischer Beise. — Die nächte Befprechung findet Donnerstag abend 81/4. Uhr im Saale, In ber Ringfirche 3, saate. Thema "Die kirchlichen Berhälmisse im ehemal. furpfolgifchen Unteramt Caub"

Die Gutenberg-Mabchenfdule veranstaltete jum Beiten ihrer Jugendbibliothet am 22. b. M. in ber Aufa bes Legeuns II ein Rongert, bas fich eines angergewöhnlich ftarten Befuche au erfreuen batte. In ben Dienft ber guten Sadie hatten fich in uneigennithiger Beife ber Manner- und gemifchte Chor bes Chriftl. Bereins junger Manner, unter Leitung bes herrn Rektors 20h, fowie die berren Brang Rnoner und Frang Dech gefiellt. Die vorgetragenen Chore, teils religiöfen, teils volfstilmlichen Inhalts, famen gut ur Musführung. berr Enoner brachte bie Conate in C-moll von Grieg mit feinem mufitalifden Berftanonis ju Gehor; in der Rhapfodie Rr. 12 von Rifgt bewunderten wir die Fingersertigkeit, Tressscheit und Ausdoner, mit der das Stild bis zum letten Lon durchgesührt wurde. Die herren Dech und Ehr ist zeigten burch ben gemeinsamen Bortrag des Largheitos aus der L. Sumphonie von Lecthoven, das fie ibr Jufrument in feber Beife beberrichten. Der Borfinenbe bes Elternbeirats, berr Borb, fprach in herslichen Borten ben Mitwirkenben feinen Dant für die freundliche Unterftisung ber Schule aus. Der beabsichtigte Zwed blirfte durch ben namhaften Befuch feinem Biele ein orbentliches Stud nabergetommen fein.

Die Robelbahn am Chauffeebane ift am Montag burch bie Polizeiverwaltung Biebrich gesperrt worben. Es war aber auch höchfte Beit, benn die Babn war so ftart vereift, baf

bas Sahren auf ihr nur mit höchfter Gefahr fur Leib und Leben verbunden mar. Dies icheint indeffen gerade besonderen Reig auf die Mehrzehl der Robler ausgeübt ju haben, nach der Bahl verdunden war. Dies ichemt indepen gerade vesonderen Reig auf die Mehrzehl der Robler ausgesibt zu haben, nach der Jahl der Unglüdssälle zu schließen, die am Sonntag vorgekommen lind. Bie die "Biebr. Tagespost" zu melden weiß, mußten schon am Sonntag friih morgend die anwesenden Biebricker Sanitäts-mannschaften bei einem Unsall eingreifen, bei dem ein Gerr aus Mainz einen Anöckelbruch und seine Begleiterin erheblicke Ber-lehungen im Gesicht davontrug. Sin Behrling aus Biebrich erlitt nachmittags eine so schwerzliche Berlehung am Knie, daß die Sanitätswache ihn vom Blabe bringen mußte. Eine Roblertn aus Biebrich trug eine erheblicke Berlehung zweier hinger da-von, eine solche aus Doubeim eine Schiendein-Verlehung und eine dritte aus Wainz eine leichte Gebirnerschlütterung, serner ein sunger Nann aus Viesbaden eine Anöckelverstauchung. Daß auch das Auschanen nicht ohne Gesahr war, mußte ein derr aus Mainz erschren, der umgesahren murde und eine Schilterver-rentung davontrug. Die Jahl der Unsälle wäre sicher noch größer gewesen, wenn nicht die polizeilisc Aussicht für Ordnung gesorgt hätte, soweis dies bei inschem Massenbetrieb überhaupt möglich war. Am Dienstag mittag 2'- Uhr geschab übrigens abermals ein schwerer Robelunsall am Chaussechaus. Eine Dame aus Biebrich erlitt einen Oberschehlebruch und mußte von der aus Biebrich erlitt einen Oberichentelbruch und mußte von ber Biesbabener Canitatsmache nach bem findtijden Krantenbaufe gebracht werben. Die Sperrung ber Bahn icheint bemnach nicht vollftanbig burchgeffibrt gu fein.

Die Gisbahn ber Anrvermaltung auf ber "Blumenwis in den hinteren Auranlagen ift in tabellofem Buftanbe. Die Babit ift ab 9 Uhr morgens dem Schlitifchuhverfebr geöffnet.

Bestarnommener Beirüger. In München wurde ein Mann wegen Bechselbeirugs, sogenannter Bechselfahrt, seingenommen. Er ließ sich in Geschäften Geld wechseln, füchte durch ein Gespräch die Ausmerksamkeit des Berkaufers abzusenken und stedte in einem undewachten Augenblic das Bechselgeld ein. Sein Rame ist Sduard Jerbach aus Reuhäusel (Westerwald). Auch in Wiedbaden hat er sich herumgetrieben. Sollte sich jemand geschädigt siblen, so kann er die Photograudie des Berhasteten auf Immer I der Polizeidirektion ansehen.

Prenfijd. Gubbeutiche Rlaffenlotterie. Die Eineuerung ber jur britten Rlaffe ber laufenben Lotterie fat bei Berluft bes Anrechts bis fpateftens jum 8. Februar ju erfolgen.

Bafferfiand am 24. Januar. Süningen 0,74, Rebl 1,65. Maran 3,55, Mannheim 2,85, Maing 0,25, Bingen 1,40, Scheingan 1,95, Caub 1,48, Roblens 1,73, Roln 1,55; Trier 0,40; Beilbronn 0,30.

#### Familiennachrichten.

Ctunbesamt.

Zobesfälle. Am 21. Jan.; Rentner Bofann heinrich Bernhard, 83 3.; Bitme Jenny Schneegosti, geb. Etromofft, 64 3., Ehefrau Margarete Barnicheibt geb. Babl, 63 3.

Mus anderen Beitungen.

Geburten: Gin Cohn: herr Brauereibirefter Billi Rras

und Frau Danna geb. Beder, Biesbaden. Tobesfälle: Fran Ratharina Beiland geb. Geuersbach, 44 3., Biebrich. Fran Julie Sorge geb. hoffmann, 81 3., Dies.

#### Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Kurhaus. Jum Gedachtnis bes burch feine zahlreichen Gaftbirektionen auch bem hieligen Publikum bekannten und hier febr verehrten genialen Dirigenten Professor Arthur Riklisch sindet morgen Donnerstag abend eine Trauerseier des Aurorchesters unter Leitung des Städt. Munitdirektors Carl Schur icht fratt. Um einer Neberfüllung vorzubengen, ist zum Besuch des Konzertes die Löfung einer Luschlagskarte zu i M. erforderlich. erforberlich.

Conbertongert. Um Freitag, ben 27. Jan., abenba 71/2 Uhr, findet im großen Baale bes Kurhaufes ein Conber-tongert ftatt, welches vom Deutschen Musiterverband gum Besten begabter, unbemittelter Orchestermusiter veranstaltet wied.

"Eribline." Am Freitag, 27. Januar, abends 8% Uhr gaftfert in Der "Tribline" bas Ballett bes Frankfurter Opern-faufes. Die Leitung ber Tange liegt in ben banben bes erften Ballettmeiftere Julius Benfeler. Auger ben beften Tangerinuen bes Frankfurter Bollette gaftiert Die berühmte Groiest- und Solotangerin Frene Raas. Die Ordefterleiting hat Baul Grendenberg.

Jugenbaruppe ber Deutschnationalen Bolts-partei. Am Donnersing, 26. Jan., fpricht Prof. Merbach im Saale ber Steingaffe 9 über: "Die vollische Bewegung feit ber Bölferwanderung"

Raffauifder Berein für Raturtunde. Um Donnerstag, ben 26. Jan., im Engenm I, am Schlofplat, wird Derr Geheinrat Staffel einen Bortrag balten iber "Die Sand".

#### Umnachtet.

Moman von Friedrich Jacobien. Coppright 1919 by Greihlein u. Co. G. m. b. D. Leipzig.

m.

n Soja

mala B

3

11

Sein," entgegnete der Aranke mit finsterem Lächeln, "das wird werboten.)

"Rein," entgegnete der Aranke mit finsterem Lächeln, "das wird werboten.)

Sein," entgegnete der Aranke mit finsterem Lächeln, "das daten auf neinem Schiff war, begte er vielleicht ichon den Gestenfen, ein freier Rann zu werden, denn Ladu Rabel Anger lint an Rarrheit und ihr Tod muste ihm ein großes Bermögen bringen. Aber in Damburg ist nichts gelchehen, was die Gelehe Ledu Roger weigerte sich plöhlich, die Kahrt auf Java fortzuseilen, und man beschied daher, einen Abstechen und Paris au keinen, und man beschied daher, einen Abstechen Abend verließen unternehmen. An einem dunklen stürmischen Abend verließen im einem den Anner weigere den Runter, und ich habe die beidem Frauen-kord entlecht, und als ich von meiner Keise nach Java zurücksteile und als ich von meiner Keise nach Java zurücksteile man, vernahm man mich als Zengen in dieser Affüre. daiten damals dereits den Tod der Ladu Rugaer gemelket, und das in in den micht auszusalagen, aber die englischen Zeitungen als langiädriger Genosse übere Kadus Rugaer gemelket, und das ist instige ihres Gatten zweiselte ich nicht daran, der instiger Genosse ich selbst und der Ratrose Alaus Augaard verscht lagte, is stallächlich in Damburg umgedracht sel. Eine Untat, an destig etschenen; denn wenn wan mir das anch nicht ins Gestall dasse, is stallächlich in Damburg umgedracht sel. Eine Untat, an dere alse Grund, die Bahrheit herauszubringen.

Ab begad mic nach England, ersuhr dort, daß Rugar nicht dass aus Alauschen, den den englischen Lond und blieb zwei Tage warm um sehntunsend Pfund gewachsen und blieb zwei Tage warm um sehntunsend Pfund gewachsen und ich konnte mich vom Internet datte, suchte ihn dort auf und blieb zwei Tage warm um sehntunsend Pfund gewachsen und ich konnte mich vom Internetien stelle ausgeste und der verlank der verlank den der Beteilen geste aus micht der den schreiben in der klaus den gewachsen und ich konnte mich vom (Rachbrud verboten.)

Jon Straaten schwieg und versank in Grübeln, so daß Schleier über der Besürchtung hegte, es möchte sich wieder der Schleier über sein Denken legen; aber er bat nur um einen Tann rebete er piöglich seinen Schwiegerschn mit "Du" ber dan ist. Aber obwohl ich seinen Schwiegerschn mit "Du" ber dan ist. Aber obwohl ich seit tenen wei Tagen so viel in anderer schwarze Männer gesehen batte, so sah will bed im anderer schwarze Männer gesehen batte, so sah will bei dan ben ihre Gestalt, die Gestalt der blonden, schwerzigh fie bei Tag und Kacht so lange, bis ich selbst dabin fam, wo

fie ihr Leben hinichleppt. Saft Du femals von jenem Gifenbafn-unglud gelefen, das vor einigen gahren bei St. Duentin flatt-fand und mehreve Menfchenleben foftete?" Juftus nidte

Justus nidte,
"Ich bin selbst mit Dagma die Strede gesahren."
"Richtig; auf der Dochzeitsreise. Also das Chepaar Koger und die Jose Mary Kowson waren mit dadei. Die Rary katte seine Rady kalsen; sie trug auch die abgelegten Aleider ihrer Derrin, und die waren so gut wie neu. Aber ein Unterschied wurde natürlich doch oemacht: Die Jose suhr in der sweiten Alasse des Juges, während ihre Berrschaft die erste benunte, und ein Wagen zweiter Alasse wurde bei dem Ungliss vollkommen gertrümmert. Unter den Tosen war Mary Rowson, unter den Geretteten besand sich Lady Koger, aber die hatte vor Scred das bischen Berstand eingebilit und wuste nichts mehr von Gegenwart und Vergangenheit. Begreist Du nur die Leusselei?"

Der Ar-t suhr in die Oose.

greist du nun die Tenselei?"

Der Ar-t suhr in die doche.

"Um Cotreswillen, eine Unterschiedung?!"

"Es wurde dem Ichurken sehr leicht gemacht," sagte Straaten und ballte die Faust. "Nan stelle sich das vor: Der Maire von St. Quentin jst ein alter Mann, dem das Unglusd die Bestinnung geraubt hot. Rom dem vornehmen Enaländer wird er an eine verstimmelte Leicke gesührt, die man ihm als Lady Moger bezeichnet, die Bapiere sind vollashig vorhanden, die Aleidung erregt seinen Arawohn, in der Basies vorhanden, die Aleidung erregt seinen Arawohn, in der Basies und den sich die Aleidung erregt seinen Arawohn, in der Basies und den sich die Aleidung erregt seinen Arawohn, in der Basies und den Arabel Avaer auf dem Ariedhof von St. Quentin beisesegt. Die terstungs Lady Roger aler kommt unter dem Ramen ihrer eigenen Jose nach Baris in eine Privatanskalt, wo sie Gott danken mag, wenn ihre Erinnerung nicht wieder aufdämmert. Denn was sie auch ingen mag, wird ihr als Bahn ausgelegt, sie hat sich eben in die Kolle ihrer toten Gerrin hineinphantassert, und dagegen gibt es kolle ihrer toten Gerrin hineinphantassert, und dagegen gibt es seine höhere Instanz, als den Ertöser Tod."

Medete dieser Annn die Bahrheit, oder war er selbst noch von einer Bahnidee besangen? Justus neigte zu der ersten Annahme, denn seine eigene Frau batte iene Unglückliche gesprochen, und den Eindruck einer vornehmen Dame mit sich genommen.

Er ftellte nur noch eine einzige Frage: "Bir wiffen alle, daß der Berbrecher ein Siegel auf den Lippen trägt. Was bewog ifin, es Dir gegenüber zu brechen?" Und ftan Straaten legte fich wie ein fehr mider Rann in bie Riffen gurfid.

"Bir wiffen alle, daß der Berbrecher eine Last auf der Seele trägt. Frank Roger durste fich auf mein Schweigen verlassen, denn wir hatten zuwiel gemeinsames. Das ist der Welt offendar geworden, und damit din ich meines Geheimnisses entbunden. Ich möchte seht schlafen."
Es war zwischen zwölf und ein Uhr, um die Bende der Racht, in jener Stunde, wo nach eidem alten Glauben die Geister jreiwerden. Im nächsten Worgen fand man ihn tot im Bett; ein Schlagfluß hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Sein Geist war frei.

Alls Dlaf und Storch ben Norbbahnhof erreichten, murbe ber Schnelling nach Calais in die halle geschoben. Es war bis ju feinem Abgang noch eine balbe Stunde, und die beiden Mannec fanden baber binreichend Beite fich nach dem Professor und feiner fanden daber binreichend Zeitschich nach dem Professor und seiner Begleiterin umauschauen. Sie mußten allerdings nur, daß es sich um einen zierlichen Herrn mit weißem Bolldart handlie, aber der gesibte Blid des Polizeibeamten hatte ichnell die Menschemenge durchmustert und blieb an einem Vaar basten, bas tangsam dem Bartesaal zuschritt.

"Dort sind sie," sagte er hastig — "die Dame scheint nur widerwillig zu solgen. Bollen wir sie sofort anreden?"

"Ich deute, wir warten das Erscheinen Sir Rogers ab."
"Und dann?"

"In, entgegnete ber Staatsanwalt achselzudend, dann muß sich das Beitere herausstellen. Ich würde jest viel darum geben, wenn wir den alten Rowson zur Stelle hätten, denn er allein hat das Recht, sich seiner Tochter wirffam anzunehmen, aber ich glaube seit einer halben Stunde, daß die Lösung ganz anders temmt, und wenn ich mich auf Gesichter verstehe, berr Kommister, so glauben Sie as edenfalls."

Stord antwortete nicht, fonbern blidte fich unruhig um. "Bo nur ber Schuft bleibt? Bielleicht hat er Lunte ge-

(Schluß folat.)



#### Seffen-Raffau und Umgebung. Un unfere Provingfilialen!

Die hoben Bortofage swingen ju außerfter Sparfamteit. Rach Moglichteit bitten wir die fur unfere Geichäftsftelle beftimmten Mitteilungen unseren Boten mitzugeben, die die Zei-nungen bringen. Wo das nicht möglich ift, sind die Zeitungs-bestellarten nur mit dem Ort, Datum, sowie der Gesantzahl der Zeitungen, die gewinscht werden, zu verschen. Diese Karten brauchen als Drucks ab en karten nur mit 40 Pfg. frankiert au werden. Alfo 3. B .:

28ehen, 24./1. 22, 200.

Die Borberfeite hat bas Bort "Drudfachenfarte" gu tragen.

Saupigeichalisfielle ber "Biesbabener Reueften Rachrichien".

#### Bierftadt.

Bohltätigleitstonzert. Der tatholische Männerverein ver-anftaltete nach neunjähriger Pause im Saale "Zur Rose" einen Unterhaltungsabend, der sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte. Eröffnet wurde die Zeier durch eine herzliche Ansprache bes Psarrers Bahl Dierauf solgte ein Biolinfolo: Konzert Vr. 23 von Biotti und "Gavotte" von Gossed. Durchschagenden Erfolg hatten die beiden hetteren Borträge des Schauspielers derrmann. Fränlein Anna Göbel aus Biesbaben (So-pran) trug mehrere Solis por darunter "Gebet der Clischeis" pran) trug mehrere Solis vor, darunter "Gebet der Elisabeth" aus "Tannhäuser" und "Marias Wiegenlieb" von Reger. Die beiden Eingspiele "Fran dolles Spinnabend" von Burwig und "Elne ländliche Kongertprobe" von Suppe wurden von Damen des latholischen kaufmännischen Gehilfinnen- und Beamtenvereins Wiesdaden vorgeführt. Den Schluf bildete ein Schwant von Dr. Kaust: "Der geprellte Birt" Alle Darbietungen waren wohlgesungene nette Leiftungen und die Juhörerschaft war von dem Gedolenen sichtlich befriedigt. Die arme Diasporagemeinde wird von dem Keinertrag ihr Kotsfrickein im Innern etwas besser ausstatten können, was der Zwed der Beranstaltung war.

#### Erbenheim.

Gilberne Bodgeit. Mm 31. Januar feiert ber Landwirt Muguft gen ble und beffen Chefrau Bertha, geb. Giebermann, bas West ber filbernen bochgeit.

Bieber ein Ausounfall. Auf bem Bege nach Mains wurde bas Juhrwert eines biefigen Landwirts von einem Auto ger-trummert. Das Scheuen bes Pferbes foll den Unfall verurfacht haben. Pferd und Juhrmann tamen mit bem Schreden davon.

#### Rambach.

Berfonliches. Bürgermeifter Berbe hier ift anftelle bes ver-ftorbenen Orisgerichisvorftebers Morald jum Ortsgerichisvor-

fteber ernannt worden.
Der Boftshochichulgebante gewinnt auch in ber Umgebung von Wiesbaden immer mehr an Ausdehnung und hat auch bier Bug gefaßt. Es ift die Gefindung einer Arbeitsgemeinschaft beönfickligt, für die ich dere Eindienzat Dr. Dürre-Connenberg aur Berfügung gestellt hat. Er wird die Fortpflanzung und Bererdung win Pflanzen, Tieren und Menschen behandeln. Der erste Bortragsabend zu dem sedermann noch freien Zufritt hat, finder am Donnerstag den 26. Januar, abends 8 Uhr, im Gastheris "num Launus" statt. Die nächsten Bortragsabende werden in der Schule abgehalten werden.

#### Connenberg.

Bobliarigfeits-Beranftaltung. Um 22. Januar hatte ber fatholifche Frauenbund unter Leitung von Frau v. Rrate wit ju einer Bobliatigteits. Beranftaltung jum Beften fatholische Frauenbund unter Leitung von Frau v. Krake wis zu einer Wohlkätigkeits. Beranstaltung zum Besten sozialchartiativer Zwede eingeladen. Alt zwei Austikung zum Besten sozialchartiativer Iwelodten aus "Martha" und "Aococoliebeslied" von Meper-Helmund), vorgeiragen durch die Derren Datte mer (Flöte) und Vendellenden, vorgeiragen durch die Derren Datte mer (Flöte) und Vendellschen Wusde die Vortragsfolge erössnet. Dierauf begrüßte die Vorstigende Frau von Krakewis die Gäste mit einer herzlichen Ansprache. Der Ehor des Cäcilten-Vereins unter der bewährten Leitung des Derren Lehrer Bendel sang dann recht wosschen "Ehrstlichen, Ehrstlichen, Ehrstlichen, Ehrstlichen, Ehrstlichen, und serner im weiteren Verlauf des Abends "Der Derr ist mein Dirt" von B. Klein und das schwedische Bolkklied "An die Deimat". Die Herren Rammermusster Riessal und Keller (Eclo), sämtlich vom Aurorchester in Biesbaden, hatten sich zu seinem Etreichgaartett vereinigt und sie gaben Schuberts Kumoll-Quartett op. 29 in sehr schonem Zusammenspiel und seiner slanglicher Abtönung vortresslich wieder. Eine sehr auserkennenswerte Leisung waren die Gesangsschier von Derrn Kammermussker Dan ist vom Kurorchester, der auch sehr auserkennenswerte Leisung waren die Gesangsschier von Derrn Kammermussker Dan ist vom Kurorchester, der auch sehr und hie Allen-Arie aus "Figaros Dockzeit" von Rozart und serner "Dies die Kunh" und "Aus dem Basser zu siegen" von Schubert. Derr Bed wußte seinen soweren, umfangreichen Bariton in dem Prolog aus Leoncavallos "Bajazzo" sehr zur Geltung zu bringen, sodaß er als Zugade noch K. Strauß" "Ja du weist est des Programms brachte wieder reichbaltige Anzeiten gurch sehr gut ausgesihrte Tänze, unter den der Dolländer-Tanz aus "Jar aund Limmermann" und Riegunerregung durch fehr gut ausgeführte Tanze, unter den ber bollander-Tanz aus "Bar und Zimmermann" und Zigeunertanze (Brahms' Ungar. Tonge 5 und 6) burch die Damen Frenger, Lunftmann und Miller hervorzuheben find Reigend mar auch die Coloigene "Meigner Borgellan" von Gri. Meizend war auch die Soloizene "Meigner Porzellan" von Irl. Merten. Sehr flott gespielt wurde dann das Schauspiel in 1 Aft "Die Märchenkönigin" von Nüdling und vor allem das zweiaktige Lustypiel "Die Berkodung durch eine Outschachtel" von Agacoby. Neicher Peisall lohnte alle Dardietungen. Jum Schinste herch der Bfarrer Cora noch seinen Dank für das mohlgelungene kest aus. Alles fir Allem war es ein grundreicher Abend, an dev alle Leifnehmer mit großer Befriedigung zurückbenfen.

Reine Berftaatlichung ber fieffifchen Polizei im bejenten Gebiet. Raing, 24. Jan. (Eigene Draftmelbung.) Bie wir aus guverläffiger Quelle erfahren, ift ber Blan einer Berftaatlichung ber Bolizei in ben befifchen Stabten und Gemeinden im befesten Gebiet unmöglich geworben, ba bie Befagungebeborbe ihren Gin-fpruch gegen bie Berftaatlichung ber Boligei aufrecht erheit.

a. Ans bem lanbtreife Biedbaden, 24. Jan. Getreibe-umlage. Rrabenvernichtung. Der Kommunalverband veröffentlicht eine Befanntmachung ber Reichsgetreideftelle, wonach der Preis für ausländifden Beigen, der ber Errednung des Gelb. erfabes bei nicht rechtzeitiger Erfüllung ber Betreibeumlage augrunde gelegt wird, für die Ronat Rovember und Dezember auf 12 000 Mart sur die Tonne (1000 Atlo) seitgeseht worden ift. Die Landwirte, die ihrer Umsagepslicht zu dem Ablieserungstermin am 15. Dezember nicht nachgebommen sind, haben für den Jentner Getreide 600 Wart ohne die Zuschläge zu zahlen. — Durch Versügung des Landrats ift eine allgemeine Vertigung der Kräben mittelst Gift angeordnet worden. Die Verfügung, die durch bestimmte Versonen ausgesiührt wird, geschiebt durch knölegung von Wilderdan. Die verweten Erköben werden ausgestührt wird, geschiebt durch knölegung von Wilderdan. Die verweten Erköben werden ausgestührt wird, geschiebt durch knölegung von Wilderdan. Die verweten Erköben werden geschiebt durch und ver Giltbroden. Die verendeten Eraben merben gefammelt und ver-

" Redesheim, 34. Jan. Raffautider Stabtetag. Bertreter ber naffauifden Stabte tommen am 3. und 4. gebruar gu einer Bauptverfammlung bier gufammen.

. Simburg, 24. Jan. Gin Cominbler. Gin unbefannter Mann tom hier vor einigen Tagen qu einer Frau, ber er fich als ein Dr. Burgens vorstellte und ertfatte, ihr in ber Straf-auftalt Ziegenhain befindlicher Mann konne gegen eine Kantion von 10 000 M. entlassen werden. Die nötigen Schritte habe er bereits bei ber Staatsanwalischaft Limburg unternommen. Die Frau händigte ihm auch 8000 Mart aus, fie hatte nicht mehr, worüber sie eine Luittung erdielt. Beiter erklärte der Schwieden ler, baft er auch Reichstageabgeordneter fei und feste ein Gefud) auf, das er bem Reichstag geben wolle. Für Untoften beanfpruchte, er dafür noch 200 90. Huch diese erhielt er und verfcmand bann.

#### Handel und Industrie. Berliner BBrfe. Berlin, 24. Januar 1922.

THE STATE OF THE PARTY OF THE P	No Bara	In Burn	and the same of	V. K.	. L. K.
Kriegsaniethe	77.50	77.50	Dalmier Motore	530.	- 827
4. Reichsamleihe	88.10	88.40	Deatsch-Laxen	burg 920.	- 903
81/s do	73.75	73.50	Deutsche Brett	2000	-11950
3 60	104	105.	Deuteche Waffe		
4Pr. Konsols	71.90	72.25	Elberfeld.Farber	nfhit 633.	
SraPr. Konsols	50.50	60.50	Gelsenkirchen .		
3	57.78	57-75	Harpener		
	24.10	47.40	Höchster Farbw	erke 605.	
Schantung	470	475	Kall Ascherdeb		
Hamburg-Amerika	473	440.50	Kuln-Rottweller	885	
Hambrg-Südamerik.		770	Knoth Cellulose	501	
Hause	395	389	Women Combinso	DUL-	
Hansa. Nordd, Loyd	240.	324	Lahmeyer	510.	
Berl, Handelsges		470	Laurahütte	955	910
	460	299	Lindes Etsmaech	tnen 642.	- 650
Commers u. Privath.	299		Obersohles. Eler	m 735.	- 200 -
Darmatadt, Bank	280	281	Phonix	1079	- 1041
Deutsche Bank	490	492	Rheinteche Meta		
Disconte Commandii	416	415 -	Rhein, Stahlwer	ke 1200	
Dresdner Bank	324	324	Blebeck Montan.	1460	
Adlerwerke	640	639.50	Schuckert	680	
Allgem, Elektriz	706 -	712	Stemens & Hais		
Anglo-Contin, Guano		370	Westerng, Alkai	1 2500	- 2360
Badisohe Anilin	635	640	Zellstoff Waldh	1 1858	- 850
Bergmann Elektriv.	895	901	Neuguinea	! 625	
Bochumer Guss	1050 - 1	024	Otavi Minen	850	- 906
Buderus	910	910	Otavi Genussch.	830	- B50
Chem, Griesbeim	765	775	Türkenlose	960	
Chem. Albert		465	Ungar. Kronenry	ente 55	
		Deviseema		State of the late	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Berlin, 24. Janua:	1922.				hlungen für
			Januar 1922		nar 1922
Carried By Control of the		Gel	d Brief	Geld	Brief
Helland		7427	55 7442.45	7792-20	7807.80
Brussel-Antwerpen		1563	40 1566.60	1623.35	1626-65
Norwegen		3206		3326.65	3333.35
Danemark		4090	90 4000 10	4005 76	3333.35

transfer of the same of the same of	23. Januar 1922		24. Januar 1922		
And the state of the same of t	Geld	Brief	Geld	Brief	
Helland	7427.55	7442.46	7792-20	7807-80	
Brissel-Antwerpen	1563 40	1566-60	1623-35	1626-65	
Norwegen Danemark	1200.75	3232 22	3320.00	3333-35	
Schweden	5094 90	2X22 10	2828 58	5000 30	
Helsingfors	381.60	382.40	404.85	408.45	
Italien	884.10	885.90	924.05	925.95	
London	861.60	863.40	891.60	893.40	
New-York	204-04	204-46	209.79	210.21	
Paris	1628-35	1631.65	1708-25	1711.75	
Schweiz	3000	3000 08	\$3.10 Mg	2752 75	
Oesterreich-Ungurn	2027-30	3030.00	2797-90	3108-20	
Wice (in Deutsch-Oesterr, abrest.)	5.73	5.77	5.48	5.52	
Prag.	377.60	378.40	421.55	422.55	
Budapest	29.62	29.68	28.97	29.03	
Buenos Aires	69-90	70.10	72-65	72.85	
Softs	186-88	187.15	133-85	134-15	
Berliner Borlenbericht	maus 94	Dan Di	a West To	weldstank	

gurgeit ichmterige außenpolitifche Lage und bie Ungewißheit fiber ben Berlauf ber Berhandlungen awijchen ben Parteten binficht-lich einer Berftanbigung liber bie Steuervorlage haben bie Devijenpreife - in Dinblid auch auf ben erneuten Ridgang bes Marffurfes in Rew-Bort — weiter gesteigert, fodaß der Dollar bis 215 genannt wurde. Die Rüdwirkung auf dem Effetten-markt war aber nicht groß. Es machte sich, wie ichon geftern, ausgefprochene Burndhaltung

besonders seitens der Börsenkreise demertdar, wogsgen das Privatynblikum wieder am Einheitsmarkte der Judustrie etwas Kauflust zeigte. Die Kursdesserungen sit die marktgängigsten Papiere betrugen dis zu 25 Proz. und vereinzelt darüber. Lebbaste Umsähe sanden in Kali-Aktien dei einer Kursdesserung dis zu 75 Proz. sir diese und in ungarischen Renten statt, von denen 191der, 191der und 191der auf angeblich starke Proger Känse um 15—25 Proz. stegen.

Balutarenten sogen der Devisonsteigerung nur zögend. Seintliche Renten lagen überwiegend seit

sogernd. Seimifche Renten lagen überwiegend fest. Befentliche Beranberungen traten am Aursfrand im welteren Berlaufe nicht ein, wenn auch bin und wieder maßige Abbrodelungen erfolgten.

Berliner Produktenmarkt vom 24. Januar. Insolge der neuerdings am Deviseumarkte wieder schäfer zum Durchdruch gekommenen Preissteigerung sehte sich auch am Produktenmarkte die Auf wärts de weg ung der Preise in ziemlich schaffem Tempo fort. Für Beizen dekundeten namentlich die Mühlen Kauflust. Bei Roggen ging die umsangreiche Rachfrage mit Anschaffungen zur Umlage zusammen. In Gerste sind besonders seine Brauereignalikäten gesucht. In Daser war das Gedot ziemlich reichlich, dem nur verdältnismässige vorsichtige Kauflust gegenübersteht. In Mais wird das Geschäft durch die hohen Preise erschwert. Dillenstückte, Autterartikel und Deksaten wiesen gleichfalls seine Preisebildung auf.

dennfjurier Börsenbericht vom 24. Januar. Die Daltung der Börse entsprach bei Eröffnung vielsach nicht ben gehegten Erwartungen, da gerade die gestern bevorzugten Papiere nicht so seinschen, als man erwartete. Der Berkehr der Auslandswerte bagegen war etwas lebhafter, was mit der Aufwärtsbewegung des Dollars in Zusammenhang gebracht wurde, welcher zwischen 200-212-215 umgesehr wurde. wartsbewegung des Dollars in Jusammenhang gebracht wurde, welcher zwischen 200—212—215 umgesett wurde. Im freien Werkehr sanben wieder Chem. Rhenania größere Beachtung (1015). Ferner wurden noch soszende Aurse genannt: Deutsche Petroleum 1900, Mandsselber Aure 25 000, Inag. 840, bis 845, Benz Motoren 640, junge Brown Bevert 425, Gebr. Jahr 650, Aen eingesührt kamen Onderhoss u. Widmann (Viedusch)-Aftien mit 640—650 in den Verkehr. Usa nannte man mit 225—230, Nachatier Waggon 730. Bei den ersten lausenden Aosterungen zeigten Montanpapiere eine regelmäßige Tendenz. Begehrter erschienen wiederum Buderus, welche mit 949 einsesten. Oarpener und Phonix sanden aussänzisch mehr Beachtung. Chemische Altien hatten ruhigen Vereker, doch diech die Stimmung hiersür seit. Vevorzugter Goldenberg. Scheideanstalt 1500. Elestropapiere sind bei bescheidenen Umsähen leicht besestigt. Waschinen- und Metallwerte bei ziemlich seiter Tendenz wenig verändert. Recarfulmer 1275 gesuchter, plus 25 Broz. Waschinenschrift Badenia werden höher genannt. Schwoch lagen Desterreichische Kreditanstalt. Ungarische Golderente erholt. Wertsaner sest. Zellsoss Mossischut 434 Broz.
Im weiteren Verlauf blied der Verlienstalt. Ungarische Golderente erholt. Wertsaner sest. Vellsoss Mossischut 434 Broz.
Die Didennto-Geschlichaft verössentlicht soeden die neue Auseweit

Die Disconto-Wefellichaft veröffentlicht foeben Die neue Musgabe der alljährlich von ihrem Archiv bearbeiteten "Aursich wankungen an ber Berliner Börfe". Die Prolättre enthält an erster Stelle eine Johirdibersicht der Aursentwicklungen aller an der Bertiner Borje notierten Devifen, der
die tabellarischen Darftellungen der wichtigsten seinerzinslichen
sowie fämilicher in Berlin notierter Dividendenwerte folgt. Aur die Devifen find die Dochft. Riedrigft- und Mittelfurje jedes Monats sowohl wie des gangen Jahres vergeichnet, für alle Effetten die Rotierungen am Ende jedes Riertelfahrs und die Dochit- und Riedriglifurje des Jahren mit Angabe ber betreffenben Tagesbaten. Bei den - nach Industriesweigen geglieberten - Dividenbenpapieren find bie Anoichittungen ber letten vier Weichaftsjahre angegeben, bei den Obligationen die reale Ber-ginfung nach dem Auroftand vom 30. Dezember 1921 abzilglich ber Kapitalertragoftener. Die Ueberfichtlichfeit ber Tabellen fowie die Einbeziehung jahlreiger im nicht amtlichen Bertebr foftgestellter Aurfe machen bie Zusammenftellung ju einem werts vollen Rachfclagewert.

Der Bieberausbau der Sarotti-Berke. Aus Berlin Jan., wird gemeldet: Der Aufsichtsrat der Sarott Aftiengesells fatt beichlossen, die durch das de schiedere beschädigte Jabrik so schwell als trgend möglich wertellen zu lassen. Es sind Ersolg versprechende Beminn im Gange, die Jabrikation alsbald an anderen Betrieben sonstischen. Es kommt der Gesellschaft augnte, daß der einigen Monaten in Angriff genommene Erweiterungsban beschädigt ist und die für diesen bestellte maschinelle Einrich firmen kurgen anguliesern ist. Die umsangreichen Araftante binnen furgem anguliefern tft. Die umfangreichen Rraftanf binnen fürzen anzultesern ist. Die umfangreichen Kraftanle ber Autofustpart und die Bifrogebäude find nicht in Riffelin schaft gezogen. Fabrik, Maschinen und Barenvorräte find girka 90 Millionen Mark bei ungefähr 30 Gesellschaften sichert. In Nohwaren, die an anderer Stelle sagerten, sind girka 30 Millionen Mark vorhanden. Weitere Beschliffe mus-angesichts der kurzen Zeit nach dem Brande noch nicht gele Nach dem Abschliffe aller Ermittlungen sollen weitere Nab-men getraffen werden. men getroffen merben.

#### Stimmen aus bem Leferfreife.

Bur die unter biefer Anbrit erideinenben Ginfenbungen abernirm Gerifiteitung nur bie prepgefehliche Berautwortung.

#### Echnelle Befeitigung ber Bohnungenot.

Der Unterzeichnete empfiehlt mir grunblichen und fone Bebebung ber Wohnungenot, ohne neue Millionenbewilliene folgenbes:

folgendes:

1. Die Rothäuser (auch Besagungshäuser genannt) men durch eine Lotterie wieder zu Geld gemacht. Damit bekombiese dausverwaltunger vernünftige, undürofratische Sausverwaltunger veringen auch Steuern ein.

2. Durch Deben des Daches tönnen in sast allen die noch ein bis zwei neue Bohnungen schnell geschäffen were Diese Bohnungen dürsen, den Erschaffungstoften gemäß, mietet werden, und die Dansbesitzer, welche solche neue Bunngen geschäffen haben, bekommen eine Bauprämie (ohne bei bedingungen).

bedingungen).

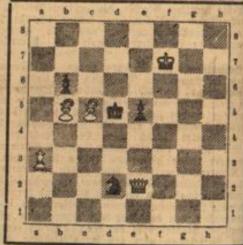
3. Die Bohnungen, welche unterbewohnt find, bürfen is geschützt werden und missen als Luxuswohnungen bestrewerden, 3. B.: 1 Person in 8 Jimmern = 6 Jimmer nuvid 200 M. Steuer, 1 Person in 7 Jimmern = 5 Jimmer zuvid 200 M. Steuer usw. für sedes Luxuszimmer 100 M. Biesbaden, 24. Jan. 1992.

E. Frank. Adolfsaller 41, Lackbet. (Wir bringen vorstehende Justriss aus Wunsch des in senders zum Abdruck, ohne und irgendwie damit zu identissim Bielleicht, daß einer dieser Vorschläge wirklich Anspruch dam machen kann, von maßgebender Stelle beachtet und geprift zwerden. Echristel.)

## Schach.

Edad-Mulgabe Mr. 70.

Jur weiteren Ginfildrung der Reulinge in die Aunt Prodlemidsens bringen wir beute eine Ausgabe, die aegen de ih (Wan vergleiche die Ausgabe Kr. 69) einen Schritt vorwerts Während in der letzen Ausgabe Weiß mit seinem ersten Zuge I gab, soll in der nachstedenden Stellung aunächt erk Schwarz er Zug machen, wordus dann Weiß mattseben muß.



Schwars siebt an, worauf Beif in einem Buge mainlebt. Man beachte, bah Schwars pier verschiedene Biloe wo i. In sedem Falle muß dann die weise Dame das Rant übren. Die Einsender von Lösungen werden gebeten, sam

pointierter Einleitungsaug, gegen ben Schwarz feine Berteibis mehr bat) e6-c5. 2. Tho t, K×h5. 3. Dh4 matt.

Richige Lofungen fandten ein: Schachfreund Simille. D.

#### Spanifche Bartie.

Mus bem internationalen (9 er in St. Petersburg Ini

Edwar: 3anani
1. e2-e4, e7-e5. 2. Sg1-f3, Sb8-c6. 3. Lf1-b5, a74. Lb5×c6, d7×c6. 5. Sb1-c3, Lf8-c5. (Borganichen iff 5.
17-f6. Der Läufer steht auf c5 ichlecht, da Weiß sehr bald st
fommu, worauf Schwarz entweder durch Rückaug des Läufers
Tempo verliert oder Tausch auf e3 dem Gegner die f.Line iff
muß). 6. d2-d3, Lc8-g4. (Muß 6. Sf3×c5 würde nathe
6. . . Lc5×f2+ nebft 7. . ., Dd8-d4+ folgen). 7. LclLc5×c3. (In Betracht sam 7. . ., Dd8-e7). 8. f2×c3, Dd8g. 0-0, 0-0-0. (Die lange Rochade ist verseht. Das sam
Nebel war ohne Zweisel 9. . ., Sg8-f6 nebst suraer Add
10. Dd1-e1, Sg8-h6, 11. Ta1-b1! f7-f6. 12. b2-b4, Sh13. a2-a4, Lg4×f8. 14. Tf1×f3, b7-b6. 15. b4-b5. (2erlangt Weiß einem übermächtigen Ungriff). c6×b5. 16. atx
a6-a5. 17. Sc3-d6, De7-c5. 18. c2-c4, Sf7-g5. 19. Th
Sg5-e6. 20. De1-c3, Td8-d7? 21. Tb1-d1! Kc8-b7. (2bessen wäre 21. ., Kc8-b8, vgl. den 27. Sugl. 22. d3-d4, De323. Tf2-c2! e5×d4. 24. e3×d4, Se6-f4? (Cin Jehler, bat
Untergang beichsennigt). 25. c4-c5, Sf4×d5. 26, e4×d5, Dd5,
27. c5-e6+, Kb7-b8. 28. c6×d7, Dd5×d7. 29. d4-d5, Tb230. d5-d6, c7×d6. 31. Dc3-c6, Unsgegeben.

#### Mus dem Chachleben.

Les dem Schachtenst in England. Ein sieines Reitlichten wird. Das während der Weihnachtszeit in Dastinas giechten wurde, tat abermals der, das England sich im Schafftusland hat siebertliveln lassen. Man batte vielleicht scheskusland hat siebertliveln lassen. Man batte vielleicht scheskuslere Warts der eine dasse kart desem war, sich auf den lebten Plat batte drängen bersmal über das Ausband tringpublieven würde. Aber es dessen einsigen Bertreter, dem Involsens kontieden 7 Bartiefolgten Brice mit 11% und Maden siemtlichen 7 Bartiefolgten Brice mit 11% und Maden wird England in Sommer auf dem ardem in ternationalen Turfier bestehen dos in Tondon in ternationalen Turfier bestehen dosen, das in Tondon in textifinden wird. Die daim Leilnebmer follen Ausländer sein.

Derantwortlich für Boltit und Beutleton: Deing Gorrens. Berantwortlich für Boltit und Beutleton: Deing Gorrens. abrieft ben Beit Dans Dunete. Bur ben Inferens aeigefelige Mitteilungen: Job. Babler. Gamilich in Michael u. Brilog ber Miesbabanse Berlage. ung alt C.

1922

# Die Neueste Deutsche Mode



Mon. Riete aus Walthariff ober leichter, beller Geibe, mit Grabdens billingte nergiert. Schnitte in 86 und 90 cm Oberweite ftete erhaltlich.

food, Dinfuntieib aus torallenretern, leichtem Wollitrepp mit fomalen Bulbein, Gaoffe 314 m., 100 cm breit. Schmitter 86, 90 cm Obervoite.

tot. Calichtes, weißes fliets in Rittelform, reich mit fornalen Bulbelt befint. Schnitte find in 86 und 90 cm Dormeire erhaltlich.

2043. Aleid and leichtem, hellem Stoff. En ben Mabern Bodenflich auf Gelbfaben ober Chenille. Schnitte in 80 und 90 cm Dbermeite.

2008. Canglieid aus leicher Seibe. Un ben Randern bes jadigen Rodes durchfebnichener Sobifaum. Schultte in 86 u. 90 cm Oberweite.

2065. Cange ober Jeffleib aus geblamtem Mollmuffelin ober leichter Oribe, Schaffte find in 86 und 90 cm Dberweite erhattlich.

2000. Cangtield and heller Seibe mit eine gefesten Filetviereden. Schnitte berein find in 80 und 86 cm Dbermeite flest erhättlich.

2085

Dorstehende Abbildungen sind den Modealben "Die Neueste Deutsche Mode" entnommen.

2091

Schnittmuster vorrätig bei

Berliner Haus

Bismarckring 2

Staatstheater in Wiesbaden. Mittwoch, 25. 3an., Anfang 6.20 Uhr. (24. Borft.) Ab. B.

Remisson, 26. Jan., unfang 6.30 flhr. (24. Borft.) Ab. B.

Bar und Limmermann.
Romisse Oper in 8 Aufgügen von Albert Lording.

Ende 8.30 Uhr.

Donnerstag, 7 lihr: Der Wittade. Abouncment A.

Breitag, 7 lihr: Orphend Abouncment D. — Cambtog,
6.30 Uhr: Bater und Coln. (Uransführung.) Ansgeb. Ab.

Sonniag, 4.30 Uhr: Die Meisterfinger von Kürnberg.
Ansgehodenes Abouncment.

= Kurhaus zu Wiesbaden. = Mittwody, ben 26. Januar 1922:

4-5.30 115r. Nachmitiags-Konzert. Ab-Konzert. Etädt. Aurorcheter. Leitung: Derr Dermann Jemer.

1. Domne und Trimphmarich aus "Aida" von Serdt.

2. Boripiel in "Odnicus" von Brud. — 3. Intermegis aus "Bildam Ratelitif" von Bradkagnit. — 4. Wodie Citronen blüb'n, Belger von Stadkagnit. — 5. Boripiel zu "Merlin" von Geldmarf. — 6. Fantafie aus "Die Jüdin" von Helen. — 7. Papageno-Polla von Liabun.

Abenda & Ubr. im Abnungungen. Abends 8 Uhr im Abennement:

andgeführt von der Bisserveitigung des Aurorchefters unter Diimirfung des deren fr. B. Reitel (Klavice).

1. Culmtent für Hidte, Odde, Klarlineite, Corn und Jangott, ap. 70 von Alnghardt. — 2. Colovoriräge für Alaviert al Orgelsongert Dimon von Bach, b) 3 Erüden.

c) Echergo Himol von Chopin. — 3. Culmtent für Alavier, Odderge für Alavier, Odderge für Alavier, Odderge Himol von Googett, ap. 16 von Beethoven.



Heute Mittwoch ab 71/2 Uhr:

- Eintritt frei Grosses Orchester.

Jazz-Band

Donnerstag, d. 26. Jan., shends 8 Uhr ,,LOGE PLATO", Friedrichstr. 35.

Welt im Urteil Gottes

Vortrag d. Herrn Miss.-Dir. G. W. Schubert, München. [\*8671] Eintritt frei für Jedermann.

Thür. la Badeplad! Bestrenom.Venstonsvilla! (586) mit 24 möbl. Zimmen, Bössche etc. au 500 Rille, bet 360 Rille Ansahlung, au verkaufen, sosort be-siebbar. Bolff, Mood u. Co., G. m. b. S. in Bensbeim.

Hier essen Sie gut!

Trotz Teuerung preiswerte erstkl. Küche unter eigner Leitung.

Beachten Sie Menus u. Speisenkarte. Delikatessen, Aufschnitt, Käse, tägi. Geflügel, Pasteten. Josef Büchner

Delikatessen-Haus Engl. Bufett Taunusstrasse 23 - Telefon 4903.



# Orangen

allerbeste fuße Ware, Stild bon Mt. 1.50 an in Riften bon 160, 200 u. 300 Stild billiger.

# tronen

gelbe Frucht, Stud von Mt. 1 .- an in Riften von 150 unb 300 Stud billiger.

in Riften von 25, 64, 80 n. 100 Stild billiger. An Sanbler u. Großverbraucher Borgugspreife. Direfter Import bon Stalien.

Hermann Knapp

Bicsbaden, Martiplat 3. Telebhon 6458. (748



Beleuchtungs-Körper modern, grosse Auswahl, billigste Preise Flack, Luisenstr. 25 gegenüb. Real-Gymnasium. Teleion 747.

Donnerstan, den 28, Januar 1922, porm. 18 Uhr merbe ich bierfelbit Gelenen fir abe 25

merde ich bierfeldit Delenen firahe 25

1. Imansoweise: 1 Sapierford, 1 Lutberstudt,
3 große Zeweiche (3×336 und 3×4), 1 Delbild, 1 Partie Rückengeschert, 1 eich Büsert,
Alfrvortieren, 1 Vaar Schuhe, 1 Vaar Reititiesel, 1 Derrnanzug, 1 Leiderschaft, 1 eich
Bettachell, 1 Studt, 1 Anzug;
2. 1 Spielkaften, 1 Sigarettenkainen, 1 dischbested,
1 Beitweische, 1 Bagrettenkainen, 1 dischbested,
2 Dangematten, 2 Regenmäntel, 1 Saudmantel, 1 Delgemälde, 1 Teennolchine;
3, freiwillig: Rachlahgeveentande: 1 Kückenschrt,
1 Edschaft, 1 Tick, 1 Baschantiur, 2 Bildichweinzewedre, Bilder, englische Kanarelle
und vieles andere mehr
diffentlich meistdiechen gegen Barsablung bestimmt
versteigern.

Barfknecht Gerichtscolleisber, Crantenftrofie 39, (750 | 753)

Täglich um 8 Uhr abends.

Nur noch kurze Zeit!

Grosse Gala-Vorstellung

Internationalen Damen-Boxkämpfen.

Programmfolge:

- 1. Liebender Hass, gr. Artisten-Drama in 5 Akten mit Beiprogramm
- 2. Mia Charles, klass. Tänze
- Shannon-Duo, Tanz-Akt
   Ritwell, musikal. Clown
- Internationale Damen-Boxkämpfe.

Frühzeitiges Erscheinen kann nur für sicheren Platz garantieren.

Schwalbacher Strasse 35.

Bin jetzt Fernruf 3844 Gleichzeitig möchte ich mir erlauben, mein anerkannt

=== schmackhaftes Bauernbrot ==== aus reinem Roggen hergestellt, in Empfehlung zu bringen. Jede Bestellung geschieht frei Haus nach allen Stadttellen. Hochachtungsvollst

Bäckermeister Heinrich Pfaff Schwalbacher Strasse 35.

# Adolfstr. 12, Telef. 2640 u. 88.

Verkauf von neuen und gebrauchten Wagen. Benzin zum Tagespreis. Oel, Gummi, Ersatzteile.

Reparaturen.

General-Vertretung der Stoewerwerke.



verkaufe noch, solange Vorra eicht, zu alten Preisen, weil at Abschlüssen von Aug. u. Sept. vorig. Jahres herrührend, kompl.

Schlatzimmer, Rüchen, Flurtoiletten etc. Einzel-Möbel Verkauf geg. Cassa u. a. Teilzahlung

Möbel-Haus J. WOLF

Priedrichstr. 41

# Firma udolf Harth

Gin Waggon

ein Waggon

eingetroffen.

erkaufsstellen in allen Stadtteilen

im ftadt. Rrantenhaus nimmt noch Unmelbungen entgegen.

Die Oberin.

### Otellen-Gefuche

Bo fann br. Junge v. Land das Edubmacher-handwerf erl.? Off. u. N. 1596 a. b. Geich. b.Bl.

Tiermartt

Prima Ferkel Läuferfdyweine

find au baben bet Lubm, Maner, Bierftabe, Ren-gaffe 2. Tel. 4702, (\*7007

Kauf-Befuche

# Gemälde

Einige schine Gemälde aus Privathand zu kau-fen gesucht. Angebote u. W. 903 an die Ge-ichäfesstelle d. Bl. 1725

du verkaufen

Achtung Seltener großer Möbelverhauf!

Möbelverkauf!
Seima Ruhb. Echlafalmmer m. 1 Beit. aweistür. Aleiderichtel. Nachtichtantchen mit Marmor
nur 1600 K. auf Bunsch
mit Daunendechdett. fall
neuss swelschl. Bett m.
Kuschelauslab und Batentrahmen, lackiert. daau passender arch. aweitür. Aleiderichrauf nur
1500 K. 1 aweischlät.
Bett mit neuer Potenrahme 450 K. Auhb.
ovoler Rimmertisch mit
4 Rodrühbl., auf. 800.K.
Plitschlosa mit Lebne n.
Armiestel sowie ovoler
Lisch n. Epicael. ausam
nur 1500 K. prima ar.
Daunendechdett n. 659.K
(sämt. Wöbel werden
auf Bunsch auch einseln
obseachen). Aven ar.
Daunendechdett n. 659.K
(sämt. Soonerska und
dreiden von 9 4 116x
Zharusoskikrahe 27.
Sinters. Betta 102022

2 rad. Sandkarren f. neu. an pf. Norben-fieht, Rircha. 17. (\*866)

Rinderbett mein Gil. oll verfiell). m. febr gut Marx. nur 400. M. Scharnborftfr. 27 Dinterd, Be. SA 18807

m. 2 Schränken, Zifch n. 2 Seublen nur 1800 .A. Diplomat.-Schreibtisch faft neu, buntel gebeint, nur 1800 M. 2 neue veima Diwan, verftell-bor, 850 M u. 1000 M. Nussbaum-Vertiko

febr wenig gebraucht. I. b. Swottweis v. 900 M Angufeben nur Donners-tag u. Freitag von 8 b. 4 Ubr. Scharnborktir.27 Dinterb. Bart. Its. (\*987)

Derfiniedenes

#### smoer 2 Wasser gegen Katareh, Husten usu

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Grosses Jubilliums-Festprogramm! Shackleton's Südpol-Expedition

Ein leb. Dokument u. erschütternd. Drama den Eisregionen in 5 Akten.

Aus der Alt-Wiener Biedermeierzeit Bräutigam auf Kredit.

Eine Film-Idylle in 5 Akten nach Motiven von Gottfried Keller verfasst von dem Wiener Schriftsteller Dr. Weill, nach der schnurrigen Episode "Kleider machen Leute". Spielzeit 3-H Uhr.

Kinephon

Taunusstrasse 1.

neues Programm! aschemmen-Hoel

Krim. - Sitten - Schauspiel in 5 Akten mit Lya Sellin, Trude Hofmann,

Danny Gürtler, Hermann Picha.

Fräulein Stellvertreter. Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Syphilis, Haut- u. Gefchlechtsleiden

Blutunterluchungen etc. Spezialarzt pr. im Ausland, WIESBADEN, Marktstr. S. 10-1, 4-7. Sonnt. 10-1.

Gebrauchsm. Watenz,

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank, besonders Herra Pfarrer Schlosser für seine trostreiche Worte, den gesamten Arbeitering und Arbeitern der Firma Fehr-Flat für die vielen Kranz- und Blumen-spenden, sowie allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johann Kringler nebst allen Angehörigen.

Klarenthal, den 24. Januar 1922,

#### Nähmaschinen neu, preiswert. Mayer, Wellritzstran

3m Auftrage ber Erben und ver Serrichaften verfteigern mir

Morgen Donnerstag, 26. Ja morgens 9% Ubr anfangenb.

in unferen Auftionsfälen 3 Marktplat 3

1 Rusb. Schlafsimmer-Ginrichtung. beftehend aus: 2 Betten mit prima kei matraben, gr. Stürfger Wascheidrant, 1: Sviegelickrant, Damentoilette, 2 Baston 2 Nachttiscen:

1 mod. buntel eich. herrenzim. Gint beftebend aus: Biffrig. Bucherfdrant. Schreibtifc mit Geffel, 1 Tifc und 2

1 grun ladiertes Rinderzimmer. beft. aus: 2 Gdranten, Gdreibtifd. 2 Leder - Rlubieffel, 1 prachtvoller !

Schreibtifchieffel;

5. 1 Berj. Tehhich, 4,20×6.20 m, febrand 6. 1 Beri. Lepp., Machael, 2×3 m 3 Beri.

1 Driginalgemolde v. Gab. Mart. 24 zeichnungen b. Defregger;

Fächer-Gemälde von 11 eriten me als: Briibner, Defregger, Raulbach, Belim 1 Bartie fehr icone Gemaide

10. 1 prachtvolle italien. Bronzegrupa Marmor-Sodel (Ringfampf):

von Cb. 3of. Miller u. a.,

practitoile ital. Bronzegruppe rubenber Mertur); 12.1 Marmorfaule mit practivoller

Marmorblifte (Flora); jerner: Große 2- und Itür. Wäsche und berobeichtaute, Beranda und Ballen arober Büroschreibilde, saft neuer abschließ, eleftr. Schreibilichlampen. eleft leuchumgesforper, photographilche Apparationer, Mandelleuchumger, Mandelleuchumger, Mandelleuchumger, Mandelleuchumger, Mandelleuchumger, Mandelleuchumger, Glas, Porsellan, fleider, sehr aute Blider, Lexison, Albeiteil. Bösichemangel, Bringmaich, Modelleuch, falt neuer Gisschrant und piece freiwillig meistbietend segen Barsablum.

Belichtigung: Mittwoch, ben 25. Januat. rend ber Geldafisftunden.

Rojenau & Winterme beeid, Taxator u. beeid, öffentf. angeft. Auft Stöfte Auktionsfäle Biesbadens. Ecteton 3 Marktplat 3

Oberförsterei Chausseehan

versteigert am Montag, den 30. Januar 190. wittags 8 Uhr im Restaurant Taunusblid - Försterei Georgenborn, Diftr, 15 u. 21 Restopf, 28 Dangenstein: Eicken: 11 Men Scheit und Knilvpel: Pucken: 640 Rest Scheit, 260 Raummeter Knilvpel, 1000

Jagdverpachtung.

Gemeinde Dabnstätten bei Limburn 2, desten Rassau funbefebtes Gebiet) am 12, 1922, nachwiitens 2 Uhr Rass, dof daselbt nam ber Jaab am 1. August 1922. Birte far Bald- und ca. 550 Deftar Feldiand. send Staatblagd auf einer Seite.

Dabnstätten ift Bahnstation, in led Lage Bold 5 Minuten entfernt und m zu befahren. Gute Rohngelegenheit w Dachtduer voraussichtlich 9 Jahre.

Der Jeabsorficher: Beidel Birrerpet